Vereinsmagazin des Turnverein Bassenheim 1911 e.V.

11/13 Echo



















mpressum

ermine

Herausgeber: Turnverein Bassenheim 1911 e.V.

Geschäftsstelle: Karmelenberghalle

Telefon: 02625-5511

E-mail: tvb1911@t-online.de
Öffnungszeiten: Dienstags 18 - 20 Uhr
Freitags 17 - 19 Uhr

Redaktion: Thomas Lohner und viele ehrenamtliche

Helfer und Mitarbeiter.

Das "TVB-Echo" ist eine Vereinszeitschrift des TV Bassenheim 1911 e.V. Es wird an alle Haushalte in Bassenheim und an alle auswärtigen Mitglieder des TV Bassenheim kostenlos verteilt. Die Zeitung erscheint zweimal im Jahr. Einzelne Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion wieder. Bei Druckfehlern bitten

wir um Verständnis.

Redaktionsschluß: 15.06.2010 Auflage ca. 1400

Fotos und Beiträge: Mitglieder des Vereins Anschrift Redaktion: Thomas Lohner

Tel. 02625 / 819093

thomas.lohner@rz-online.de

Brunnenfest
3. und 4. Juli 2010

KERMES
ENN BASSEM
10. bis 14.
September 2010

Redaktionsschluß
TVB Echo 01/2010
13.11.2010

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Berichte bitte an tvb1911@t-online.de oder thomas.lohner@rz-online.de

Übungsleiter und -leiterinnen des TV Bassenheim:

Marina MichelFrauenturnen7328Anette FeilenAerobic5438Matz FriedrichBadminton5319

Karl-Heinz Paduch Kinderturnen/Pilates 02606-979059

Uwe SchwollJugendhandball7362Peter LeberJugendhandball6013Michael SchröderJugendhandball952940Angie MüllerJugendhandball7725

Josef Bartz Tennisjugend

Peter Baulig Mini-Handball 4897 Guido Krechel Mini-Handball 5190

Steffi Linden Mini-Handball 02630-966464

Axel Müller Mini-Handball
Patrick Krechel Mini-Handball
Peter Schwoll Ballspielgruppe

Renate Schaffrin Rückenschule 4882
Andrea Bocklet-Mändli Eltern-Kind-Turnen 5480
Frau Krömer Kinderturnen 952267

Frau Krömer Kinderturnen
Judith vom Hofe Kinderturnen
Nathalie Oster Jugendhandball
Wilfried Baulig Jugendhandball
Jörg Stoffel Jugendhandball

Peter Frye Handball
Dirk Baulig Handball
Angelika Moskopp Handball
Joachim Großnick Inline-Skating

nhalt

Impressum 2
Übungsleiter des TVB 2
<i>Termine</i>
Der TVB hat es geschafft! 4
<i>Aerobic</i> 7
Handball - 1. Mannschaft 9
Handball - 2. Mannschaft
Handball - Damenmannschaft
Der Verein gratuliert zum Geburtstag
Handball - männliche A-Jugend23
Handball - weibliche C1-Jugend26
Calella 2010 - w C1-Jugend 26
Tennis - U15 Mädchenmannschaft
Handball - weibliche D-Jugend
Sportgruppe Inline - Skaten
Handball - Alte Herren
Handball - Saisonbericht 2009 / 2010 40
Handball - weibliche A-Jugend41
Handball - männliche D-Jugend
Eltern - Kind-Turnen
Handball - männliche E-Jugend 50
Tennis - Herren
Calella 2010 - "We did it in Bob's" 56
Handball - männliche C-Jugend
Handball - Trainingslager wC und mC-Jgd 60
Handball - Turnierbericht mC-Jgd 61
Handball - weibliche C2-Jugend 62
Tennis - Herren 40 Mannschaft 64
Tennis - Abteilungsbericht
TVB Chronik - Teil 14
Unsere Werbepartner 67



Der TVB hat es geschafft!

Vor der Insolvenz gerettet - neuer Vorstand gewählt - neue

Handballabteilung aufgebaut

Bericht von der Jahresschlussversammlung 2009 am 15.01.2010:

Für den Turnverein Bassenheim war das vergangene Jahr 2009 recht turbulent und es brachte den Verein zeitweise an den Rand seiner Existenz. Dies stellte der stellvertretende Vorsitzende, Helge Bergmann, gleich zu Beginn der Mitgliederversammlung am 15.1.10 in der Karmelenberghalle fest. In seinem Jahresbericht für 2009 gab er den Mitgliedern einen kurzen Abriss der Ereignisse im vergangenen Jahr.

Wegen der Probleme in der HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim, die im Herbst 2008 bereits zum Rücktritt des 1. Vorsitzenden geführt hatten, lag im Januar 2009 eine Forderung der HSG über 140.000 € auf dem Tisch. Damals war das Ende des TVB zum Greifen nah. Es verwundert nicht, dass aus diesem Grund weder eine Entlastung des alten noch die Wahl eines neuen Vorstands zustande kamen. Der bisherige Vorstand war deshalb gezwungen, den Verein kommissarisch weiterhin zu leiten.

Der TVB musste in der Folge Insolvenz anmelden und stand ab Februar für sieben Monate unter vorläufiger Insolvenzverwaltung. Er vertraute jedoch auf seine Zukunft und führte die sportlichen Aktivitäten in allen Abteilungen weiter. Trotz der erschwerten Bedingungen wurden mehrere der Handballmannschaften der inzwischen aufgelösten HSG übernommen. Josef Bartz war die treibende Kraft und baute mit weiteren Mitgliedern eine völlig neue Handballabteilung auf, so dass die Mannschaften noch für die Verbandsspiele angemeldet werden konnten. Im Tennis trat eine weitere Herrenmannschaft bei den Medenspielen an und es wurde eine Gruppe Inlineskating gegründet. Im September begann mit den Handballspielen unter dem Vereinsnamen TVB eine neue Ära für diesen traditionellen Sport.

Nach zahlreichen Verhandlungen und mit der Unterstützung eines erfahrenen und engagierten Rechtsanwalts konnte

schließlich im Dezember eine Einigung mit den Gläubigern erreicht werden. Die Insolvenzgefahr war damit gebannt. Bergmann dankte allen Aktiven, die mit ihm an der Überwindung dieser Krise gearbeitet und mit Energie, Teamgeist und guten Nerven den Erfolg schließlich bewirkt hatten.

Der neue Leiter der Handballabteilung, Guido Krechel, berichtete dann über die Anfangsschwierigkeiten, aber auch die Erfolge seiner 11 Mannschaften.

Gespannt erwartete die Versammlung den nächsten Tagesordnungspunkt, den Bericht des Schatzmeisters Hans-Peter Braun. Er führte aus, dass wegen der Kosten des Insolvenzverfahrens die Vereinskasse am Ende des Jahres 2009 erwartungsgemäß fast leer war. Für das laufende Haushaltsjahr sah er jedoch keine ernsthaften Schwierigkeiten voraus. Die Insolvenzsituation war damit finanziell noch glimpflich ausgegangen.

Der Geschäftsführer, Bernd Bartz, gab danach den Mitgliedern einen Zwischenbericht der Kommission "100 Jahre TV Bassenheim", die die Feierlichkeiten für das hundertjährige Bestehen des TVB im Jahr 2011 vorbereitet. Er erläuterte die bisherige Planung, die ein umfangreiches Programm vorsieht. Diese Vorschläge wurden von den Anwesenden begrüßt und diskutiert.

Nach kleineren Satzungsänderungen stand die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Die Entlastung des bisherigen Vorstandes wurde nach der erfolgreichen Überwindung der Insolvenzsituation ohne Diskussion beschlossen. Auch die Wahl des neuen Vorstandes selbst verlief - im Gegensatz zum Vorjahr - problemlos. Zum geschäftsführenden Vorstand wurden gewählt: Vorsitzender Helge Bergmann, stellvertretender Vorsitzender Josef Bartz, Schatzmeister Hans-Peter Braun sowie Geschäftsführer Bernd Bartz.

Damit war unter das Krisenjahr 2009 ein Schlussstrich gezogen. Alle freuen sich nun auf ein normales, sportlich erfolgreiches Jahr und auf die Feiern zum 100-jährigen Bestehen des Vereins im kommenden Jahr

Mit sportlichen Grüßen

Helge Bergmann





Aerobic

- fit mit fun -



Ausdauer, Kraft, Kondition.....

Das ist genau das, was Jogi Löw unserer Fußballnationalmannschaft beibringen lässt.

Dabei machen wir Frauen in unserer Aerobicgruppe nichts Anderes und mit (fast) gleichem Erfolg für jeden Einzelnen von uns. Selbst einzelne Kraftübungen haben sich die Jungs von uns abgeguckt ;-)). Wir gewinnen damit zwar keine Meisterschaften, aber für uns selbst ist der Erfolg umso deutlicher messbar.

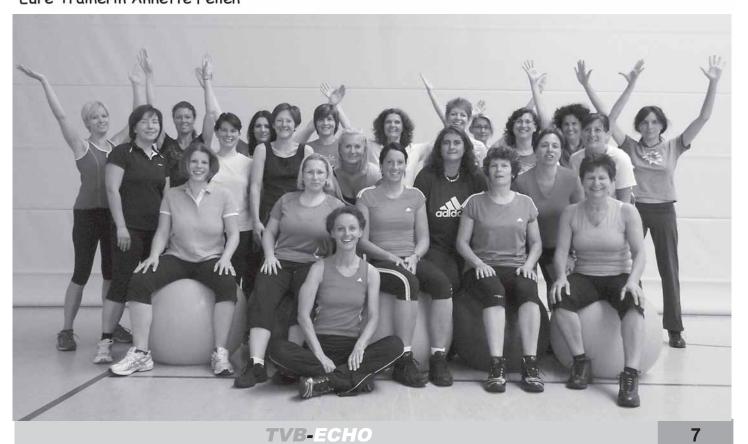
Ich freue mich ganz besonders über den enormen Zuwachs an Teilnehmerinnen in unserem Training. Dabei hoffe ich, dass Ihr auch Durchhaltevermögen zeigt und "bei der Stange" bleibt. Wie Ihr ja schon wisst, steht und fällt unser Sport mit seiner Regelmäßigkeit…..

Bei Euch allen bedanke ich mich für Eure Treue und freue mich jeden Montag immer wieder auf Euch....

Wer noch gerne mit uns trainieren möchte, kann jederzeit zu uns in die Sporthalle kommen, denn wir trainieren immer montags, für <u>Anfänger</u> ab 19.45 Uhr bis 20.45 Uhr (Step und Aerobic jeweils im Wechsel) und für <u>Fortgeschrittene</u> ab 20.45 Uhr bis 21.45 Uhr (Step und Aerobic ebenfalls jeweils im Wechsel).

Hier ein Foto von (leider) nur einem Teil unserer Teilnehmerinnen....

Eure Trainerin Annette Feilen



Handball - 1. Mannschaft

34:10 Punkte nach 18 Jahren Pause

9:35 Punkte, 395:450 Tore und der damit verbundene Abstieg in die Oberliga, so lautete die abschließende Bilanz des TV Bassenheim in Regionalliga West der Saison 90/91. Demgegenüber liest sich ein Dritter Platz mit 34:10 Punkte und 663:555 Toren in der Verbandsliga Ost doch positiver. Der Fairness halber sollte dann wohl der sportliche Unterschied von 3 Klassen nicht unerwähnt bleiben.

Nachdem die HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim im Jahr 2009 nach 18 Jahren von der Bildfläche verschwunden war, gingen der TV Mülheim und der TV Bassenheim in der Saison 2009/2010 getrennte Wege. Ein Neunanfang in Bassenheim, mit einer Mannschaft die sich zum Großteil aus Spielern der ehemaligen 2. Mannschaft der HSG zusammensetzte und dem sportlichen Ziel um die Podestplätze mitzuspielen. Insgeheim wurde zu Saisonbeginn und dem Unentschieden in Urmitz durchaus mit dem Aufstieg geliebäugelt. Die Zwischenbilanz vor Abschluss der Hinrunde lautete 14:4 Punkten und der damit verbundene Zweite Tabellenplatz. Zu diesem Zeitpunkt waren die gesteckten Ziele durchaus noch realistisch.

Die Hinrunde wurde mit einem Auswärtssieg bei der HSG Römerwall und einem Heimsieg gegen den TV Moselweiß II abgeschlossen. Nachdem das Spiel in Rheinbrohl nach ständig wechselnder Führung mit einem 28:31 Auswärtssieg endete, wurde das abschließende Heimspiel mit 36:27 gewonnen. Erwähnenswert ist in diesem Spiel ein Vergleich zur Saison 1990/1991. Musste die damalige erste Mannschaft auf Grund von Verletzungen Ihrer Torhüter teilweise auf Peter Braun und Peter Leber zurückgreifen, so war es im Spiel gegen den TV Moselweiß der krankheitsbedingte Ausfall von Lukas Pieper, der eine erfolgreiche Reaktivierung von Timo Lohner notwendig machte.

Der Rückrundenstart begann mit einem 39:23 Heimsieg gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten aus Bad Marienberg/Hachenburg (90/91 noch mit 15:29 Punkten Drittletzter der Regionalliga West J). Diesem folgte eine ansprechende Leistung mit einem 26:33 Sieg beim ersten Punktspiel im neuen Jahr gegen GW Mendig. Damit bestand im Heimspiel gegen den Tabellenführer SV Urmitz die Möglichkeit, noch einmal in den Meisterschaftskampf einzugreifen.

Dieser Traum konnte nur 50 Minuten am Leben gehalten werden. 23:30 stand zum Ende auf der Anzeigentafel, verbunden mit der Erkenntnis gegen eine an diesem Abend bessere Mannschaft verloren zu haben. In Erinnerung bleibt die Kulisse von 300 Zuschauern bei diesem Derby und eine Stimmung die Lust auf Mehr machte.

Mit dieser Niederlage war der Kampf um Platz Eins beendet und man wollte sich

am folgenden Wochenende mit einem Sieg gegen die Reserve des TV Bad Ems zumindest den Zweiten Tabellenplatz sichern. Dieses Vorhaben misslang jedoch deutlich. Nach einer katastrophalen Ersten Halbzeit hieß am Ende 30:26 für Bad Ems; damit war 2. Platz verspielt. Diesem Tiefpunkt folgte mit einem 36:24-Sieg gegen den TVfL Sinzig / Remagen und der besten Rückrundenleistung, die Revanche für die 30:26 Hinspielniederlage. Nachdem aufgrund von Energieversorgungsproblemen (Sturmtief Xynthia hatte zugeschlagen) in der Eifel das Rückspiel gegen den TuS Weibern nach vergeblicher Anreise verlegen musste, kämpfte man sich am darauf folgenden Wochenende im Hunsrück zu einem gerechten 26:26 Unentschieden bei der HSG Kastellaun/Simmern II.

Über einen Heimsieg mit 26:19 gegen den TuS Kaisersesch und einem Auswärtssieg in Arzheim (18:22) wurde der Saisonabschluss eingeläutet. Das Nachholspiel gegen die Reserve aus Weibern endete mit einem Unentschieden. Während im letzten Angriff des TVB ein klarer Treffer nicht gegeben wurde, entschieden die (Un)parteiischen auf der Gegenseite auf 7 m für den TuS. der zum Endstand von 29:29 verwandelt wurde. Damit war die letzte, theoretische Chance den TV Bad Ems noch von Platz Zwei der Tabelle zu verdrängen endgültig verspielt.

Beim abschließenden 33:29-Heimsieg gegen HSG Römerwall sahen die Zuschauer zum Saisonabschluss ein Spiel, dass exemplarisch den Saisonverlauf widerspiegelte. Nach einer schnellen 7:3 Führung und teils schön herausgespielten Toren, gefolgt von einer zwischenzeitlichen Führung mit 6 Toren, konnte Römerwall aufgrund eigener Unzulänglichkeiten bis auf 30:27 verkürzen. Am Ende hieß es 33:29, auch dank der Hilfe eines erfahrenen Bassemer Urgesteins (siehe TVB Echo 01/91, Seite 57, stehend, Dritter von rechts), seines Zeichens Abwehrstratege und aktueller Abteilungsleiter Handball des TVB. Im Anschluss konnte man gemeinsam mit der ebenfalls erfolgreichen Damenmannschaft und den Zuschauern den Abschluss (das letzte Auswärtsspiel endete eine Woche später mit einem 22:23 Sieg gegen die Reserve aus Moselweiß) einer doch recht erfolgreichen Saison im Foyer feiern.

Als Fazit der "Nach-HSG-Ära" bleibt festzuhalten, dass es in Bassenheim nach 18 Jahren HSG wieder eine Erste Mannschaft gibt. Die erste Saison wurde nach einigen Höhen und Tiefen mit einem Dritten Tabellenplatz in der Verbandsliga beendet. Damit ist man zwar von den sportlichen Erfolgen der Vergangenheit weit entfernt; ob diese jemals wieder zu erreichen

Handball - 1. Mannschaft



bzw. anzustreben sind, erscheint nach den Erfahrungen der jüngsten Vergangenheit ohnehin mehr als zweifelhaft.

Das Ziel der kommenden Saison muss lauten, wieder um die Meisterhaft mitzuspielen und diese bei optimalem Saisonverlauf auch zu erringen. Voraussetzung dafür ist es, die bestehende Mannschaft um die Leistungsträger Christian Sauer, Daniel Lohner und Lukas Pieper zusammen zuhalten sowie die Neuzugänge Jan Hayduk und David Anheier in die Mannschaft zu inte-

grieren. Damit wäre der TVB in der Rheinlandliga angekommen, der höchsten Spielklasse des HVR. Diese Klasse wieder zu erreichen wäre ein großer Erfolg für den TV Bassenheim, im Jahr des 100jährigen Bestehens ein umso schönerer.

Zum guten Schluss möchte die Mannschaft noch bei allen Zuschauern und Sponsoren für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken.

Zum Einsatz in der Ersten Mannschaft des TVB kamen:

Markus Baulig, Lukas Pieper, Timo Lohner (Tor), Daniel Lohner, Peter Frye, Christian Sauer, Marco Stahl, Oliver Ihrlich, Alexander Pieper, Ingo Flöck, Stefan Walther, Dennis Eitelbach, Tobias Schmidt, Christian Buch, Thomas Fetz, Michael Schröder, Dirk Baulig und Guido Krechel

Verbandsliga Ost - Männer

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	SV Urmitz	22/22	20	2	0	684:488	196	42:2
2	TV Bad Ems II	22/22	16	3	3	600:488	112	35:9
3	TV Bassenheim	22/22	15	4	3	663:555	108	34:10
4	TVfL Sinzig/Remagen	22/22	14	3	5	628:602	26	31:13
5	HSG Römerwall	22/22	11	0	11	609:568	41	22:22
6	HSG Kastellaun/Simmern II	22/22	10	1	11	636:598	38	21:23
7	GW Mendig	22/22	8	2	12	501:570	-69	18:26
8	TuS Weibern II	22/22	7	3	12	532:562	-30	17:27
9	TV Arzheim	22/22	8	1	13	522:582	-60	17:27
10	TV Moselweiss II	22/22	7	2	13	567:588	-21	16:28
11	TuS Kaisersesch	22/22	5	0	17	534:613	-79	10:34
12	HSG Hachenburg/Bad Marienberg	22/22	0	1	21	432:694	-262	1:43



Handball - 2. Mannschaft

Abschied aus der Landesliga

Beginnen wir unsere Abschiedstour des TVB II aus der Landesliga mit dem letzten Spiel des Jahres 2009, welches zu hause gegen den TV Vallendar III stattfand. Hier waren einige unserer Mannen verletzt oder wegen Nikolausfeiern verhindert. Wir haben gerade so eine Mannschaft zusammenbekommen, konnten aber teilweise dann doch ganz gut mithalten. Zuerst gingen wir sogar mit 3:0 in Führung, wurden dann aber mit 8 Gegentreffern bestraft, obwohl die Vallendarer für ihre Verhältnisse ziemlich schlecht auftraten. Allerdings sahen insbesondere unsere Zuschauer aus der 1. Mannschaft, die die Zeit bis zur 30. Geburtstags Party von Christian Sauer in der Halle überbrückten von uns viele Fehlabgaben ins Seitenaus, was nicht gerade für uns spricht. Trotzdem wurde weitergekämpft, so dass wir noch einmal zur Halbzeit mit 13:15 herankamen. Aber die Vallendarer waren einfach technisch besser und aufgrund ihrer Größe konnten sie mehr oder weniger problemlos Distanzwürfe verwandeln, bei denen wir keine Chance hatten. Auch die Kondition ließ nach, so dass ieder bestrebt war, auch mal eine Weile auf der Bank zu verschnaufen. Da wurde sich auch schon mal "vorgedrängelt". Jede bessere Aktion oder ein Tor wurde von den oben genannten Zuschauern frenetisch gefeiert. Am Ende stand es dann letztlich 19:32. Leider war damit auch das letzte Spiel in 2009 ohne Punkt verloren und man damit über den Jahreswechsel letzter der Gruppe und als einzige TVB Mannschaft bisher ohne Punkt.

Begonnen wurde das neue Jahr, Nachholspiele ausgenommen, und die Rückrunde daheim gegen Rhein-Nette II am 16.01. Vor dem Spiel fand mal wieder dieses dämliche Ritual des Gegners mit dem Gejaule: "Wer gewinnt?" "Wir" statt. Am liebsten hätte ich bei verschiedenen Begegnungen mitgeschrieen "Ihr!!!" und hätte auch sehr oft recht behalten. Nach einem guten Beginn und einer soliden 6:0 Deckung stellte sich später Pech bei uns ein und der Schiri übersah etliche gegnerische Schrittfehler und Torwürfe aus dem Kreis. Das Spiel war trotzdem sehr ausgeglichen und nach einem Halbzeitstand von 9:14 konnte man in der zweiten Halbzeit mit Tempogegenstößen eine Aufholjagd starten und mit 19:19 in der 19. Minute ausgleichen. In der zwanzigsten Minute stand es 20:20, und in der 25. Minute der zweiten Halbzeit lag man erstmals nach dem ersten Tor wieder in Führung mit 23:22. Diese Führung hätte man auch ausbauen können, aber die Chancen wurden leider vertan, was sich natürlich rächte und so musste man sich mit einem 24:24 Unentschieden zufrieden geben. Aber dies stellte unseren ersten Punkt der Saison dar!

In der folgenden Woche musste man in Bendorf extrem ersatzgeschwächt antreten. Einige befanden sich im Skiurlaub, Benny fiel wegen eines Rippenanbruchs aus und Migo musste die erste Mannschaft verstärken. Außerdem hätten wir wohl alle lieber das Spiel unserer ersten Mannschaft gegen Urmitz gesehen. Aber leider spielten wir fast immer parallel zu denen. Faktisch waren wir gegen den späteren Liga-Ersten komplett chancenlos, obwohl wir in der ersten Halbzeit eine gute Trefferguote zustande brachten. Aber sonst war nicht viel konstruktives von uns zu sehen. In der zweiten Halbzeit fiel dann auch noch Axel aus und dann konnten wir nur noch we-

nige Glückstreffer für uns verbuchen. Die Bendorfer konnten uns mit diversen Tempogegenstößen und sogar einem Kempatrick demütigen. Das scheiß Harz, mit dem wir schlecht zurecht kommen und dass eigentlich auf allen Schildern in der Halle verboten war, tat sein übriges. Der Mist versaut einem die Laue und das Trikot noch dazu! Bendorf war zu jung, zu schnell, zu wendig und technisch besser. Kommentar Axel: "Denkt positiv", ja, aber an Wunder glaube ich trotzdem nicht. Halbzeitstand 8:17, Endstand 15:34.

Nach einer fast einmonatigen Pause ging es dann Ende Februar zu Vallendar III. Hier konnte man mit Zimbo die Premiere unsers 4. Torwarts der Saison bewundern. Er stellte sich zur Verfügung, da sonst keiner da war und er nicht so viel laufen wollte. Ich versichere aber, dass er trotzdem geschwitzt hat und den 1. Ball des Gegners hielt er sogar! Außerdem konnte er den Gegner einige Male mit seinem Gehampel so irritiert, dass die am Tor vorbei geworfen haben. Aber er musste bei Tempogegenstoß auch sehr oft hinter sich greifen. Da auch sonst der Punktverlust für uns nie ernstlich in Gefahr geriet (z.B. ging man direkt mal mit 0:6 in Rückstand) wurde das Match nicht sehr ernst genommen und nur heruntergespielt ohne großartigen Elan. Das heißt, wir haben das gemacht, was uns möglich war. Aber doch noch erstaunlich viele Tore erzielt, einige auch ganz ordentlich rausgespielt. Halbzeitstand 9:17, Endstand 21:39.

Ein weiteres Auswärtsspiel folgte eine Woche später in und gegen Urmitz II. Auch hier konnten wir einen neuen Torwart, insgesamt also unseren 5. der Saison, in Gestalt von Holger Darscheid begrüßen. Nachdem im letzen Spiel Gerüchte über die Anmeldung einer Fossilien-, äh ich meine Alten Herren Mannschaft aufgekommen waren, verfestigten sich diese Planungen und es wurde massiv Werbung für dieses Projekt gemacht. Zum Spiel: nachdem man in der ersten Halbzeit mal etwas zurückgelegen hatte, konnte man noch einiges bis zum 11:11 Halbzeitstand aufholen. Aber zu Beginn der zweiten Halbzeit dezimierte man sich durch eine (seit langem mal wieder) rote Karte für Marc selbst. Dies ist insbesondere schlecht, wenn man sowieso nur 2 Leute auf der Bank sitzen hat. Danach war zwar nichts mehr zu holen, man konnte sich aber mit 20:28 noch recht anständig verabschieden.

Es folgte das Heimspiel gegen Vallendar II Anfang März. Hier begegnete man plötzlich einem Urbassenheimer im Trikot von Vallendar. Ist ja ganz gut, dass er wieder Handball spielt, aber wieso in Vallendar?? Egal, muss mich nicht interessieren. Da bei uns einige Leistungsträger fehlten und auch die guten Leistungen von Benny und Marc die Sache nicht rausreißen konnten, wurde auch dieses Match mehr oder wenige abgehakt. Obwohl, wir konnten nach einem Halbzeitstand von 10:23 mit 12:12 in der zweiten Halbzeit ein Unentschieden verzeichnen. Man ist ja über jeden Pseudoerfolg dankbar. Ich bitte, den Endstand per Addition selbst zu errechnen. Danke. Interessanter war sowieso das Handballtraining von Frank Dausner mit



seinem Jannis in der Halbzeitpause.

Handball - 2. Mannschaft

Weiter ging es auswärts gegen Ahrbach und wie nicht anders zu erwarten kann man gegen die nur Sonntags um 17 Uhr im Westerwald spielen. Also gute Laune schon vorprogrammiert. Bei einem, ich kann es nicht anders sagen, blökendem Publikum konnten wir eine gute kämpferische Leistung zeigen und auch mehrfach in Führung gehen. Peter Baulig erkämpfte das eine oder andere mal den Ball und verwandelte die folgenden Tempogegenstöße. Auch Guido, der gestern mal wieder bei der ersten ausgeholfen hatte, kämpfte sich, Zeitstrafen ausgenommen, durch das gesamte Spiel. Auch Marc musste komplett durchspielen, da der gegnerische Kreisläufer eher sein als mein Kaliber darstellte und ich dagegen wohl eher das "Fähnchen im Wind" gewesen wäre. Es wurden einige gute Chancen vertan. Der gegnerische Torwart war vergleichsweise schwach und bei uns gelangen auch Torwürfe und auch Tore, die sonst in der gesamten Saison nicht gelungen wären, z.B. ein Hüftwurf von Marc. Leider konnte man trotz eines lange nicht mehr zu registrierenden 30. Tor für uns das Spiel nicht für sich entscheiden und verlor mit 30:32 (Halbzeit 16:17).

Es folgte unser Heimspiel gegen Bannberscheid II. Bei einem sehr spannenden und ausgeglichenen Spiel wurde uns vom Schiri viel abgepfiffen, insbesondere viele Tore vom Kreis. Dies brachte den engagierten Frank Dausner auf der Tribüne auf die Palme. Bei diesem ersten Spiel von Ingo Flöck in unserer Mannschaft führte man praktisch immer, konnte sich aber nie entscheidend absetzen. 2 rote Karten

für uns machten die Sache nicht besser. Da denke ich: es ist knapp und noch 10 Minuten zu spielen, da kommst du nie im Leben mehr auf das Spielfeld und "Klatsch", schon hat Marc eine Rote und ich komme doch wieder zu einem Einsatz. Na ja, auf Marc ist da immer Verlass. Es wurde

15 0 480:349 Tschft, Bendorf 16/16 1 131 30:2 2 TV Mülheim II 11 0 5 388:324 22:10 16/16 SV Urmitz II 3 454:401 16/16 9 21:11 TV Vallendar III 16/16 8 4 454:407 20:12 7 TV Vallendar II 16/16 1 8 432:447 -15 15:17 16/16 5 8 375:418 -43 TuS Bannberscheid II 3 11:21 2 HSV Rhein-Nette II 16/16 4 10 345:402 -57 10:22

16/16

16/16

4

2 1 13

2 10 428:471

344:481

Landesliga Männer

auf jeden Fall verbissen gekämpft, Axel konnte einige sehenswerte Distanzwürfe verwandeln und letztlich konnte man erstmals in dieser Saison einen Sieg mit 20:18 Toren vermelden! Und die Ironie bei dem ganzen: Ausgerechnet in dieser Begegnung fehlte Guido Krechel, der sonst in jedem Spiel nicht nur dabei ist, normal fast immer durchspielt und die treibende Kraft darstellt! Heißt das jetzt, wir haben unseren Schwachpunkt gefunden?

TuS Ahrbach

TV Bassenheim II

In unserem letzen Auswärtsspiel musste man nach einer längeren Pause, die verschiedene für Anschauungsunterricht zum Final 4 nach Hamburg führte, noch einmal nach Mülheim. Am Anfang konnte man noch ganz gut mithalten, aber schlechte Torausbeute machte vieles zunichte. Viele

freie Würfe wurden von Uli Adams gehalten. Aber Mülheim war auch nicht in Best-

besetzung und konnte nicht wegziehen. Guido wurde hier teilweise geschont, da er abends noch bei ersten mitspielen sollte. Qualifiziert dazu hat er sich spätestens in den Schlussminuten, als er unsere Niederlage noch einmal mit mehreren Treffern deutlich verringern konnte. Holger im Tor musste ohne die von ihm vergessene Brille antreten. Blind wie ein Maulwurf wäre zwar übertrieben, aber ein paar mehr hätte er wohl mit Brille doch gehalten. Die Anhängerschaft von Ingo Flöck auf der Tribüne hatte in dem sonnigen Samstag wohl nichts besseres zu tun und feuerte uns lautstark an. Am Ende spielte man das Match locker runter und verlor mit 21:30, Halbzeit 12:16. Wichtiger war sowieso das letzte Heimspiel unserer Ersten in der Karmelenberghalle und die anschließende Party.

Die Saison und damit die letzte Vorstellung der TVB II in der Landesliga endete am 24.04.2010 in der Karmelenberghalle in Bassenheim mit der Begegnung gegen Urmitz II. Nachdem man per Mail mit einem Mannschaftsfoto gedroht hatte, tauchten plötzlich lange verschollene Spieler wieder auf. Eine gute, kämpferische Mannschaftsleistung folgte. Unser Torwart Holger erschien mit Brille und hielt entsprechend. Zur Halbzeit stand man aber mit 11:16 in Rückstand. Zu Beginn der zweiten Hälfte ging bei Urmitz aber wenig zusammen. Wir konnten diese Chance nutzen, holten auf, kamen zum 18:18 Unentschieden heran, lagen plötzlich 1 Tor in Führung, 2 Tore, 3 Tore,

> 4 Tore in Führung! Plötzlich war ein letzter Sieg in greifbare Nähe gerückt. In der bestmöglichen Aufstellung mit Kai, Migo, Marc, Guido, Axel, Ingo machte man in der letzten viertel Stunde alles klar. Bemerkenswert die Manndeckung für Migo, wohl zum ersten und letzten Mal in sei-

ner Karriere. Er war es auch, der das letzte Tor für uns in der Saison zum 32:30 Sieg erzielen konnte!!

10.22

5:27

-43

-137

Somit sieht die Tabelle nicht mehr ganz so schlecht aus mit 5 Pluspunkten und 2 Punkten Abstand zum Vorletzten, aber 140 Miesen bei den Gegentreffern. Hui, hui. Es folgte eine improvisierte Feier vor der Halle. Da mussten noch einige Kisten ausgegeben werden für das 30. Tor eines Spiels, Rote Karte, Geburtstage usw.

Dieses Match stellte auch das Abschiedsspiel für Zimbo und Migo dar, die sich vom aktiven Handball verabschieden, aber ggf. noch in der wirklich in der nächsten Saison antretenden TVB Alte Herren Mannschaft auftreten. Der restliche Kader der zweiten vereinigt sich mit den



Handball - 2. Mannschaft



nachrückenden A-Jgd zur neuen Zweiten des TVB. Somit endet eine langjährige Ära einer Mannschaft, die als HSG IV begonnen hat.

Zuletzt ist es ganz witzig, dass wir die ganze Zeit keinerlei Statistik geführt haben, diese aber ausgerechnet in unserer Abstiegssaison begonnen haben.

Das Ergebnis sehen sie hier: (7-Meter Tore jeweils in Klammern)

Markus Gundert Marco Knöll Fabio Baulig Holger Darscheid

Peter Baulig 14 Tore
Michael Schöder 59 Tore (10)
Guido Zimmer 3 Tore
Sebastian Sauer 3 Tore
Jörg Bartz 2 Tore

Bernd Bartz 2 Tore Guido Krechel 92 Tore (5) 20 Tore (2) Kai Müller 8 Tore Fabian Quirbach Marc Ketzner 28 Tore Markus Oster 33 Tore (12) Benjamin Osswald 17 Tore Axel Müller 49 Tore (9) Patrick Krechel 4 Tore 11 Tore Ingo Flöck

Insgesamt wurden 345 Tore erzielt, davon 38 Siebenmeter

Trainergespann: Hans-Peter Braun, Jürgen Quirbach Zeitnehmer: Thomas Fetz, Wilfried Baulig, Donatus Lang, Thomas Lohner, Regina Quirbach



Hinten von Links nach rechts: Hans-Peter Braun, Jörg Bartz,
Guido Krechel, Marc Ketzner, Markus Oster
Kniend: Kai Müller, Guido Zimmer, Bernd Bartz, Holger Darscheid,
Patrick Krechel, Michael Schröder, Ingo Flöck

Handball - Damenmannschaft



Die Damenmannschaft des TV B hat eine Saison mit Höhen und Tiefen hinter sich.

Sehr erfolgreich starteten wir in die Saison. In der Hinrunde spielten wir nur gegen die Mitfavoriten Engers (auswärts) und Rhein-Nette unentschieden und verloren zu Hause gegen Weibern knapp. So fanden wir uns am Ende der Vorrunde auf einem guten zweiten Platz wieder mit 14:4 Punkten. Alles

war noch offen im Rennen um die Meisterschaft.

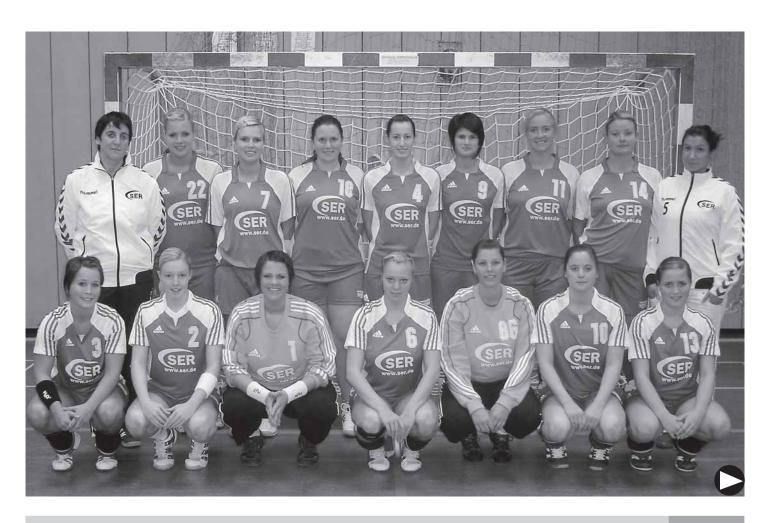
Aber wie das Schicksal so spielt, mussten wir zu Beginn der Rückrunde nicht nur auf Stephanie Henn verzichten (Auslandspraktikum bis Saisonende), was schon ein großer Verlust für die Mannschaft war, sondern es kam auch noch Verletzungspech dazu. Gleich sechs Spielerinnen fehlten in den wichtigen Spielen gegen Rhein-Nette und Weibern und so wurden die-

se Spiele deutlich verloren. Damit war die Meisterschaft unerreichbar, aber ein Saisonhighlight stand ja noch aus.

Positiv war hier aber, dass die jungen Spielerinnen immer mehr Verantwortung übernommen haben und auch Nina Müller aus der A-Jugend ihre ersten Spiele mit den Damen sehr erfolgreich gestalten konnte.

Rheinlandliga Frauen

	Mannschaft	Spiele	+:		100	Tore	D	Punkte
1	TuS Weibern II	18/18	16	0	2	603:416	187	32:4
2	TV Engers	18/18	15	1	2	572:388	184	31:5
3	HSV Rhein-Nette	18/18	13	1	4	522:444	78	27:9
4	TV Bassenheim	18/18	12	2	4	556:466	90	26:10
5	VfL Hamm	18/18	11	1	6	478:461	17	23:13
6	TuS Bannberscheid	18/18	7	1	10	432:484	-52	15:21
7	HSG Irmen./Klein./Horbr.	18/18	4	0	14	401:471	-70	8:28
8	TuS 05 Daun	18/18	4	0	14	347:463	-116	8:28
9	HSG Kastellaun/Simmern	18/18	3	1	14	352:452	-100	7:29
10	Sportfr. Neustadt	18/18	1	1	16	332:550	-218	3:33



Handball - Damenmannschaft



Im Rheinlandpokal hatten wir das Final-Four erreicht und trafen am Ostermontag im Halbfinale auf die klassenhöhere Heimmannschaft aus Konz. Mit der wohl besten Saisonleistung schafften wir die Überraschung und schlugen Konz verdient mit zwei Toren. Im Finale gegen die mit ausländischen Spielerinnen gespickte Mannschaft aus Bascharage konnten wir dann auch noch zwanzig Minuten mithalten, aber am Ende fehlte die Kraft

für eine weitere Überraschung. So wurden wir Vize-Rheinlandpokalsieger und konnten die Saison positiv abschließen.

Nun sind alle in der verdienten Pause, bevor wir ab Ende Juni wieder loslegen, um vielleicht in der nächsten Saison eine bessere Platzierung als den vierten Rang zu erreichen.



!!WERBEN SIE IM TVB ECHO!!

Auskunft für interessierte Firmen, Unternehmer, Selbstständige, Kneipen, Lokale, Restaurants... erhalten Sie in der Geschäftstelle des TVB oder bei der der Redaktion

Turnverein Bassenheim 1911 e.V. - Geschäftsstelle:Karmelenberghalle Telefon: 02625-5511 - E-mail: tvb1911@t-online.de Öffnungszeiten: Dienstags 18 - 20 Uhr und Freitags 17 - 19 Uhr



Wir gratulieren ganz herzlich folgenden Vereinsmitgliedern, die von Januar bis Juni 2010 Geburtstag feierten:

Zum 10. Geburtstag:

Lucas Ringel
Niklas Brathuhn
Vincent Ackermann
Michelle Kreis
Florian Keller
Vanessa Berg
Leon Krechel
Julia Endler
Daniel Smuda
Luisa Apitz
Lara Dötsch

Zum 20. Geburtstag: Tobias Schmi

Tobias Schmidt Jan Hayduk

Zum 30. Geburtstag:

Anne Vogt Markus Baulig

Zum 40. Geburtstag:

Rolf Schnack
Guido Krechel
Andrea Schwarz
Sabine Dötsch
Sabine Wiegand
Martina Apitz
Martina Wielebinski
Sigrid Fetz
Sabine Weinz
Findeiss Kläser



Ute vom Hofe Uwe Kronier Rita Schmitz Frank Dausner

Zum 50. Geburtstag:

Liane Lohner
Jutta Rentschler
Gabriele Sauer
Georg Baulig
Gerhard Merkler
Heidi Robertz
Elke Dausner
Achim Mohrs

Zum 55. Geburtstag:

Robert Baulig Marion Baulig Rainer Weiber Horst Israel

Zum 60. Geburtstag:

Adelheid Wagner Irmgard Baulig Klaus-Dieter Schmitz Meinhard Sauer

Zum 65. Geburtstag:

Gretel Kreis Ursula Quirbach Rasiti Ternes

Zum 70. Geburtstag:

Jörg Tiedtke Horst Junglas Gisela Jüngling Meinhard Oster

Zum 75. Geburtstag:

Gerti Grünewald

Zum 80. Geburtstag:

Ingeborg Cochems

Handball - männliche A-Jugend

Erfolgreicher Saisonabschluss

A-Jugend des TVB gewinnt letztes Saisonspiel und verabschiedet sich aus der Spielklasse

Erfolgreich abgeschlossen hat die A-Jugend des TV Bassenheim die Handball Spielsaison in der Verbandsliga Ost des Handballverbandes Rheinland. Im letzten Spiel konnte sich das Team vom Trainergespann Jörg Stoffel und Wilfried Baulig in Bad Marienberg gegen die JSG Bad Marienberg/Hachenburg mit 29:28 durchsetzen. Mit diesem Sieg konnte eine insgesamt starke Rückrunde abgeschlossen werden. Mit nur einer Niederlage und einem Unentschieden avancierte das Team aus Bassenheim zur zweitbesten Rückrundenmannschaft in dieser Spielklasse.

Auch ohne den fast die gesamte Spielsaison wegen einer schweren Knieverletzung ausgefallenen Rückraumspieler Dennis Kunz konnte sich die Mannschaft im Verlauf der Spielsaison kontinuierlich steigern. Gegen Ende der Saison konnten die vier letzten Spiele alle gewonnen werden.

Die beste Saisonleistung zeigte die Mannschaft in ihrem letzten Heimspiel gegen die JSG Mendig/Welling. Gegen den Tabellenführer konnte sich die A-Jugend in einem hochklassigen Spiel mit 44:31 durchsetzen. Obwohl Linksaußen Dennis Heringer bereits nach weinigen Minuten mit einer Handverletzung ausfiel, konnte die Mannschaft immer wieder aus einer von Dominik Schäfer gut organisierten Abwehr heraus ihr schnelles Konterspiel aufziehen. Mittespieler Fabian Quirbach konnte zudem immer wieder seine Mitspieler gekonnt in Szene setzen und war der herausragende Spieler in

diesem Match. Auch in der Höhe war der Sieg absolut verdient.

Zum letzen Saisonspiel musste die Mannschaft dann nach Bad Marienberg reisen. Dort kam es zu dem Aufeinandertreffen mit dem bis dahin Tabellendritten der Verbandsliga Ost. Die Mannschaft des TVB kam nur sehr schlecht in dieses Spiel hinein. Bereits nach 10 Minuten lag man mit 7:2 in Rückstand. Als dann noch Rechtsaußen Marco Stahl durch ein rüdes Foul nicht

mehr weiter spielen konnte, wurde die Ausgangslage für den weiteren Spielver-

lauf noch bedrohlicher. Standen jetzt doch bis auf einen Ersatztorwart keine weiteren Auswechselspieler mehr zur Verfügung und die Feldspieler mussten die verbleibende Spielzeit durchspielen. Doch die Mannschaft gab nicht auf, kämpfte sich Tor um Tor heran. Immer wieder war es Daniel Dankowski, der die Mannschaft mit seinen Toren im Spiel hielt. Allein in der ersten Halbzeit war er mit 9 Treffern erfolgreich. Über 9:5 und 10:7 konnte man zum 12:12 erstmals ausgleichen. Mit 15:15 ging es dann in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff ging die Bassenheimer Mannschaft erstmals mit 16:15 in Führung. Es entwickelte sich ein sehr enges Spiel. Obwohl die Bassenheimer A-Jugend nicht mehr in Rückstand geraten sollte, konnte sich

männi. A Jugend Verbandsliga Ost

	Mannschaft	Spiele	173		100	Tore	D	Punkte
1	JSG Mendig/Welling	16/16	14	0	2	466:393	73	28:4
2	HSG Römerwall	16/16	12	0	4	377:288	89	24:8
3	HSV Rhein-Nette	16/16	11	1	4	499:363	136	23:9
4	TV Bassenheim	16/16	10	1	5	490:431	59	21:11
5	HSG Hachenburg/Bad Marienberg	16/16	10	0	6	469:404	65	20:12
6	TG Boppard	16/16	6	0	10	385:384	1	12:20
7	TVfL Sinzig/Remagen	16/16	3	0	13	352:462	-110	6:26
8	TuS Ahrbach	16/16	3	0	13	354:467	-113	6:26
9	TuS Ahrweiler	16/16	2	0	14	354:554	-200	4:28

das Team nicht mit mehr als zwei Toren absetzen. Immer wieder konnte die Heimmannschaft ausgleichen. Großer Rückhalt der Mannschaft war wieder mal Torwart Fabio Baulig, der einige klare Chancen der Gastgeber vereitelte. Im Angriff übernahm Rückraumspieler Lukas (Jupp) Stoffel Verantwortung und war in der zweiten Spielhälfte mit 6 Treffern erfolgreich.



Als die Mannschaft des TVB zwei Minuten vor Ende mit 29:27 in Führung ging, schien das Spiel entschieden. Doch zwei umstrittene Zeitstrafen ließen noch einmal Hektik aufkommen. Dem Gastgeber gelang jedoch nur noch ein Tor und die A-Jugend des TVB ging als Sieger vom Platz. Mit dem Sieg konnte sich das Team aus Bassenheim noch um einen Tabellenplatz auf Platz 4 verbessern und das Team aus Bad Marienberg hinter sich lassen.

Für die meisten der Spieler war es das letzte Spiel in einer Jugendmannschaft. Nächste Saison werden wir die Nachwuchsspieler in der 2. Seniorenmannschaft des TVB wieder sehen.

Abschlussfahrt in die Pfalz

<u>Die Teilnehmer der Abschlussfahrt übernehmen</u> ihre "Fahrzeuge"



Zur Saisonabschlussfahrt der A-Jugend des TVB ging es am 1. und 2. Mai in die Pfalz.

Eine Draisinentour stand auf dem Programm. Samstags um 8 Uhr trafen sich Trainer und Spieler in Kärlich. Schnell waren drei PKW mit Taschen und reichlich Proviant gepackt. Dann ging es los quer über den Hunsrück Richtung Baumholder, dem ersten Anlaufpunkt der Reise. Dort war für die Mannschaft ein Hotel gebucht.

Nach einem gemütlichen Begrüßungstrunk ging es dann mit zwei Kleinbussen nach Altenglan, dem Startpunkt der Draisinentour. 4 Draisinen wurden dort von dem 14köpfigen Team übernommen. Bis zu 4 Personen können auf einer Draisine Platz finden. Zwei davon treten in die Pedale und bringen die Draisine voran. Auf der Sitzbank können zwei weitere Personen gemütlich mitfahren (Hinweis: Diese Sitzposition ist natürlich viel gemütlicher). Auch für Proviant ist auf der Draisine noch reichlich Platz.

Bei kühlem aber letztlich trockenem Wetter ging es dann los auf die insgesamt 41 Kilometer lange Strecke entlang des Glantals. Nach etwa zweieinhalb Stunden erreichte die Truppe dann Lauterecken. Die Draisinen wurden aus den Schienen gehoben und auf Parkplätzen neben den Gleisen abgestellt. Im Lauterecker Brauhaus gab es dann die notwendige Stärkung für die zweite Hälfte der Strecke. 21,5 Kilometer lagen noch vor dem Team.

Dann ging es weiter. Die Draisinen wieder hinein in die Schienen und ab in die Pedale. So langsam merkte man doch, dass die Beine etwas schwerer wurden. Die Ab-

stände, in denen die Sitzpositionen getauscht wurden, wurden doch merklich kürzer.

Um 18.00 Uhr war das Ziel endlich erreicht. Die Mannschaft war mit ihren 4 Draisinen in Staudernheim angekommen. Wie John Wayne früher vom Pferd, so stiegen einige Teilnehmer von ihren Draisinen herunter. Leicht erschöpft aber doch hoch zufrieden.

Mit den Bussen ging es dann zurück nach Baumholder. Dort wartete ein üppiges Abendessen auf die Teilnehmer. Das hatten sich auch alle redlich verdient.

Wie in der Pfalz weit verbreitet, wurde auch in dem Hotel die "Hexennacht" mit einer Disco gebührend gefeiert. So fand dieser Tag bei dem einen oder anderen Bierchen einen sehr gemütlichen und schönen Ausklang.

Am nächsten Morgen trafen sich dann alle wieder beim gemeinsamen Frühstück. Intensiv wurden die Erlebnisse vom Vortag und von der Nacht diskutiert.

Gegen Mittag ging es dann wieder zurück Richtung Heimat.



Weibliche C 1-Jugend

Eine tolle Saison gespielt,

haben die Mädchen der C 1 in der Saison 2009/2010.

In ihrem ersten Oberliga Jahr erzielten sie einen hervorragenden 4. Tabellenplatz, punktgleich mit den drittplazierten Mädels aus Trier.

Mit nur 225 Gegentoren in 14 Spielen, stellten wir die beste Abwehr der Oberliga und mit etwas Glück (wir haben drei Spiele mit nur einem Tor verloren), hätten wir sogar noch wesentlich weiter oben in der Tabelle zu finden sein können.

An dieser Stelle möchte ich meiner Mannschaft ein großes Kompliment machen, Ihr seit eine super Truppe und ich will hoffen das Ihr alle zusammenbleibt und wir noch viele Jahre unsere Freude an Euch haben

Weibern

Wittlich

Kastellaun

Irmen./Kleinich

Mendig/Welling

Daun

Ich werde nach 6 Jahren Jugendarbeit nun etwas kürzer treten und wünsche Euch noch ganz, ganz viele sportliche Erfolge.

Trier Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen bedanken, die uns wie in jeder Saison, mit helfenden Händen zur Seite gestanden haben.

Vielen Dank, es war eine schöne Zeit mit Euch! Mit sportlichen Grüßen

Angie Müller



	Mannschaft	Spiele	E2			Tore		Punkte
1	JSG MH/Wittlich	14/14	12	0	2	405:265	140	24:4
2	TuS Weibern	14/14	11	0	3	367:289	78	22:6
3	DJK/MJC Trier	14/14	9	1	4	315:271	44	19:9
4	TV Bassenheim	14/14	9	1	4	297:225	72	19:9
5	JSG Mendig/Welling	14/14	6	0	8	285:271	14	12:16
6	HSG Irmen./Klein./Horbr.	14/14	5	0	9	346:342	4	10:18
7	TuS 05 Daun	14/14	2	0	12	165:391	-226	4:24
8	HSG Kastellaun/Simmern I	14/14	1	0	13	236:362	-126	2:26

CALELLA 2010 >>> WIR WAREN DABEI 1. Platz – weibliche C-Jugend – TV Bassenheim

TVB

TVB

TVB

TVB

TVB

TVB

An Karfreitag, punkt 19.00 Uhr, war es endlich soweit. Die weibliche C1-Jug. reiste zusammen

mit der weiblichen A-Jug., sowie der männlichen A-Jug. des TV Bassenheim, auf ihr erstes, langersehntes internationales Handballturnier nach Spanien.

Nach einer überraschend angenehmen Nacht im Bus, kamen wir samstags mittags im sonnigen Calella an. Rasch wurden die Hotelzimmer, in unserem direkt am Strand liegenden Hotel bezogen und der dritte Stock war ab sofort komplett in Bassenheimer Hand.

Aus schätzungsweise jedem zweiten Zimmer dröhnte wunderbare, unvorstellbar laute Musik, sodass auch je-

der wusste: "Die Bassemer sein do!" Schnell wurden noch unzählige Megaphone besorgt, damit man sich auch trotz des hohen Musikpegels vernünftig auf dem Flur unterhalten konnte. Dementsprechend kurz und traumhaft waren natürlich die Nächte, aber wir waren ja auch schließlich nicht zum schlafen da!!!

Nun zum wesentlichen, dem Handball spielen!

Am Sonntagmorgen um 11.00 Uhr bestritten wir unser erstes Spiel gegen Vilanova del Cami (Spanien) und gingen nach einer Spielzeit von 2 x 12 Minuten, mit 6:9 Toren als Sieger vom Platz.

Da unser nächster Gegner aus Cardedeu (Spanien)

nicht antrat, wurde uns dieses Spiel als gewonnen angerechnet.

Abends um 22.00 Uhr (wie sich später herausstellen sollte, die beste Spielzeit für meine Mädchen), fegten wir die Handballerinnen aus Les Franquesas mit 14:5 Toren vom Platz.

Am nächsten Tag waren die Rückspiele angesagt und dieses Mal gewannen wir gegen Vilanova del Cami sogar mit 11:3 Toren.

Da Cardedeu leider wieder nicht antrat, wurde uns auch dieses Spiel als gewonnen angerechnet.

Auch unser letztes Match gegen Les Franquesas, konnten wir locker mit 10:6 Toren gewinnen.

Mit 12:0 Punkten hieß der Turniersieger (seit ca. 20 Jahren mal wieder) TV Bassenheim!!! Ein großes Kompliment an die Mannschaft, die gezeigt hat, dass sie auch mit nur acht Mädchen und ganz wenig schlaf, einen schönen Handball spielen können!

Von nun an war **nur noch** Partie angesagt! Abends wurden die Discotheken unsicher gemacht und nachts die Hotelzimmer. Unser Busfahrer flüchtete bereits am dritten Tag in dem obersten Stockwerk des Hotels, in

der Hoffnung, wenigstens ab und

zu mal ein Auge zumachen zu können.

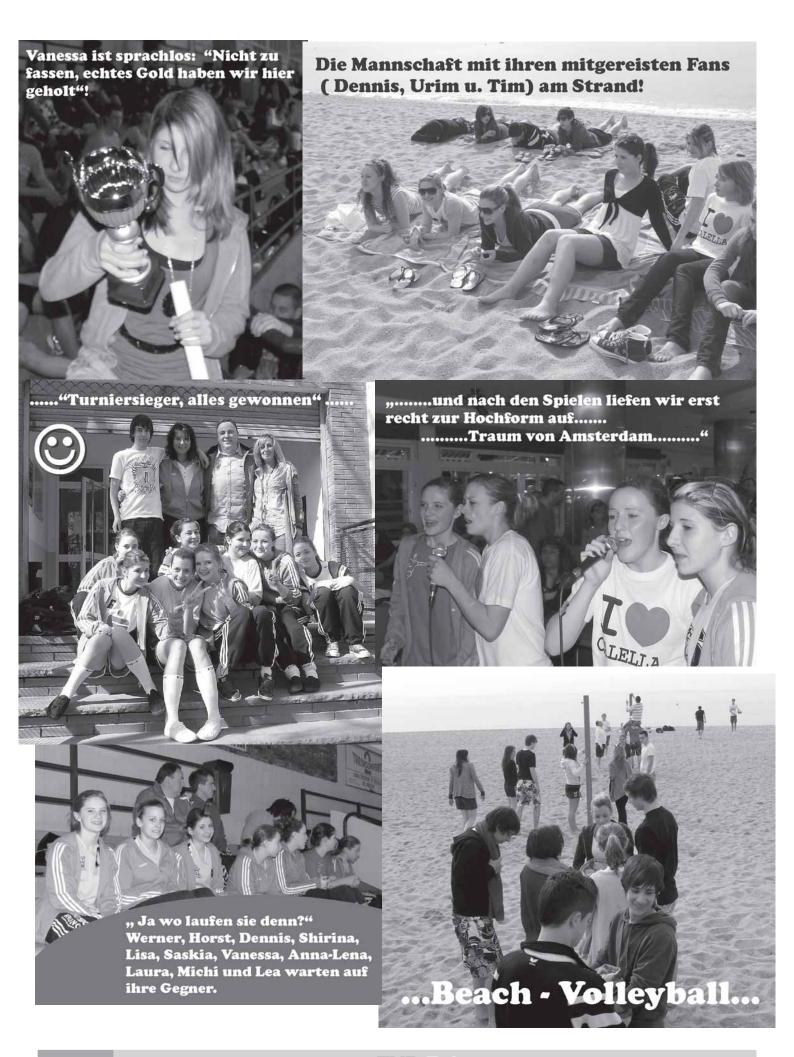
.... "dabei konnten die Kids ja auch nichts dafür, dass sie nicht schlafen konnten und das Hotel etwas hellhörig war"..... : !!

Auf jedem Fall war es mal wieder eine tolle Tour, ob jung oder "älter", wir hatten alle unseren spaß, genau so wie es sein soll!!



Unser besonderer Dank gilt natürlich "Bartze Jupp", der alles fest im Griff hatte und die Fahrt bis ins letzte Detail hervorragend organisierte!





Tennis Mädchen beim TVB in der Saison 2010

Zum ersten mal in der Geschichte des Tennissports in Bassenheim wurde durch den Verein eine Mädchenmannschaft für die Medenrunde (Meisterschaftsrunde) 2010 gemeldet. In der Tennissaison 2009 trainierten die sechs Mädchen Freitagsnachmittags fleißig auf der Tennisanlage des TVB, um nun in der Saison 2010 als U 15 Mannschaft um Spiele, Sätze und Punkte zu kämpfen. Die Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen, die aber bei uns zu den Doppelspielen auf sechs erhöht wird, damit auch alle spielen können. Zum ersten Meisterschaftsspiel ging es am 01.05.2010 zum SV Altenahr. Nach abenteuerlicher Anfahrt, 1. Mai Verkehr im Ahrtal und der SV Altenahr hat keine Parkplätze, begann das erste Meisterschaftsspiel doch pünktlich um 14.00 Uhr. Auf Platz 1 spielte unsere Nummer 2 Gianna Vaccarisi gegen eine um 2 Köpfe kleinere und um 4 Jahre jüngere Gegnerin, die aber schon 5 Jahre Tenniserfahrung mit auf den Platz brachte. Diesen Vorteil wusste Sie im Spiel auszunutzen. Gianna hat keine Chance und verlor klar mit 0:6, 0:6. Besser ging es auf dem Nebenplatz zu, wo Sina Hildebrandt das erste Spiel in der jungen Medenrunde für die Mannschaft des TVB gewinnen konnte. Noch gutem Spiel musste aber auch Sina die Überlegenheit der Altenahrer Spielerin anerkennen und verlor mit 3:6 und 1:6. In der zweiten Runde spielte unsere Nummer 1 Michelle Müller auch gegen eine nicht sehr große, aber an Spielerfahrung reiche Gegnerin. Das Ergebnis von 0:6 und 1:6 zeigte die Überlegenheit der Altenahrerin wieder. Auch Alina Müller, unterstützt von Ihrer Austauschschülerin Mathilde aus Frankreich, musste in Ihrem Spiel die Überlegenheit der Altenahrerin anerkennen und verlor mit 1:6 und 0.6.

Im anschließenden Doppel wurde noch einmal Lehrgeld bezahlt. So verloren Michelle Müller und Lea Mannheim ihr Spiel mit 1:6, 0:6 und auf Platz 2 verloren Sina Hildebrandt und Caroline Dötsch klar mit 0:6, 0:6 ihr Spiel. Das Gesamtergebnis war am Ende zwar 0:14, doch dieses war nur Nebensache. Denn im großen und ganzen verkauften sich die Mädchen gut und teuer.

Wenn man bedenkt, dass der Gegner schon jahrelange Tenniserfahrung hatte, waren der Bassenheimer Trainer und auch die mitgereisten Zuschauer mit den Leistungen im ersten Spiel zufrieden.

Zum zweiten Spiel in der Medenrunde 2010 empfing die U-15 Mannschaft die Mädchen vom TC Andernach. Bei diesem Spiel lief es insgesamt schon ein wenig besser. Es konnte zwar kein Spiel gewonnen werden, wir verloren wie im ersten Spiel mit 0:14, so konnte diesmal aber wenigstens schon ein Satz gewonnen werden.

Im Einzel verlor Alina Müller auf Platz 1 mit 2 6, 0:6. Etwas besser machte es Lea Mannheim auf Platz 2. Aber auch dieses Match ging mit 3.6, 2:6 verloren. Gianna hatte anschließend einige große Chance ihr Spiel zu gewinnen, doch am Ende fehlte die Erfahrung und auch die Cleverness bei der 1:6. 1:6 Niederlage. Im letzten Einzel hatte Sina Hildebrandt gegen eine schnelle und wendige Andernacherin das Nachsehen und verlor mit 0:6, 1:6. Bei den anschließenden Doppeln hatten Alina und Lea keine Chancen und verloren mit 2:6, 2:6. Doch bei Doppel 1 mit Gianna und Michelle Müller lag die Sensation in der Luft. Wurde der erste Satz zwar mit 1:6 abgegeben, so wurde nach sehr gutem Spiel der zweite Satz mit 7:5 gewonnen. Leider hatten unsere Spielerinnen bei dem Satzgewinn ihr Pulver verschossen und mussten sich im dritten Satz der Überlegenheit des Gegners beugen.

Trotz diesen Niederlagen wurde schon teilweise gutes Tennis geboten und der Beifall auf offener Szene spornte die Mädchen immer wieder an.

Am 29.05. spielten unsere jungen Damen den Favorit aus Mülheim –Kärlich, worüber im nächsten "TVB ECHO" berichtet wird.



V.l. Trainer Josef Bartz, Lea Mannheim, Sina Hildebrandt, Alina Müller, Gianna Vaccarisi, Carolin Dötsch, Michelle Müller und Mathilde aus Frankreich

Handball - weibliche D-Jugend

Wir stellen uns vor

Wir, dass ist die weibliche Handball D-Jungend des TV Bassenheim. Wir bestehen aus 15 Mädchen, die nun schon seit 3 Jahren zusammen spielen und trainieren. 15 Jugendliche unter einen Hut zu behalten, ist für unsere Trainer bestimmt nicht immer einfach, aber wir haben viel Spaß und sind im Laufe der Zeit zu einem guten Team zusammengewachsen.

Nachdem wir es in der Saison 2007/2008 geschafft haben, als beste Mannschaft unseres Jahrgangs aus der E-Jugend in die D-Jugend zu wechseln, konnten wir uns auch im EVM-Cup bis ins Finale spielen. Als wir uns dann das erste Jahr in der D-Jugend wieder fanden, wehte uns ein ziemlich kalter Wind ins Gesicht. Qualifiziert für die Leistungsklasse musste unser Team sich so mancher Kracher-Mannschaft stellen. Hier war viel Motivationsarbeit unserer Trainer nötig, aber sie hatten Erfolg. Trotzdem wir der jüngere Jahrgang waren und die Hälfte der Mannschaft aus Spielerinnen besteht, die noch jünger sind, platzierten wir uns im Mittelfeld.

Etwas verhalten spielten wir uns dann zunächst durch die letzte Qualifikation. Die vergangene Saison mit den vielen schweren Spielen hatte doch Spuren hinterlassen. Erst allmählich begriff unser Team, dass wir jetzt "die Großen" waren. Unser erster Sieg gegen die Mädchen des HSV Rhein-Nette kam uns noch irgendwie unwirklich vor. Viel zu einfach schien es, zu gewinnen. Unser nächster Gegner, der TV Kruft, machte uns das Leben dann schon schwerer, aber es hatte endlich Klick gemacht und auch dieses Spiel gewannen wir. Unsere Trainer bekamen zwar so manches graue Haar dazu, aber wir waren stolz und wollten nun mehr. Spiel um Spiel steigerten wir uns und brachten, wenn auch manchmal knapp, Punkt um Punkt mit nach Bassenheim.

Das schönste Spiel dieser Saison war jedoch das gegen Altenkirchen. Den Meister der Bezirksliga-Abereits in der Tasche, galt es "nur noch" ohne Niederlage durch diese Saison zu kommen. Natürlich legte unser Trainergespann noch einen drauf und keiner durfte so wirklich auf seiner Position spielen die er kannte. Prompt ging Altenkirchen in Führung und das bekannte Blei legte sich zunächst wieder in unsere Beine. Aber unser achter Feldspieler, die Zuschauer und die Auswechselspieler auf der Bank, gaben alles und feuerten uns an. Nach zehn Minuten hatten wir unseren Hänger überwunden und spielten eine tolle Partie. Nahezu alle warfen ein Tor und zum Schluss wurden wir durch den Verein geehrt. Eine tolle Saison ist nun zu Ende gegangen und wir sind gespannt auf das kommende Jahr, in dem wir in der C-Jugend wieder "die Kleinen" sind.

Im Moment sind wir in der Vorbereitung, damit jeder fit für die neue Aufgabe bleibt und wird. Für die kommende Saison haben wir uns viel vorgenommen

Jeder gibt alles auf seiner Position: **Im Tor**:

Jelena Guduras und Alina Leimig. Sie sind unsere letzte Abwehrbank. Wenn es mal bei uns in der Abwehr klemmt, sorgen Sie dafür, dass der Ball nicht in unserem Tornetz hängt.

Am Kreis:

Bringen Sarah Krechel und Michelle Schäfer die gegnerische Abwehr ins Schwitzen. Behände stellen sie die Sperren für unsere Halben. Bekommen sie denn Ball, ist das Tor ihr Ziel.

Die Mittelposition:

Füllen Luisa Dunkel und Anna Rönz geschickt aus. Mit Köpfchen und Übersicht führen sie ihre Mitstreiterinnen durch die gegnerische Abwehr. Sie vergessen dabei aber auch nicht, es selbst zu versuchen.

Unsere Halben:

Maike Brücken, Rebecca Fröhlich, Maike Milbradt und Pia Nickenig haben oft ein schweres Los. Hart erkämpft ist jedes Tor. Auch in der Abwehr nimmt die Mannschaft sie in die Pflicht, auf dass keine starke Gegenspielerin durchbricht.

Die Außenspielerinnen:

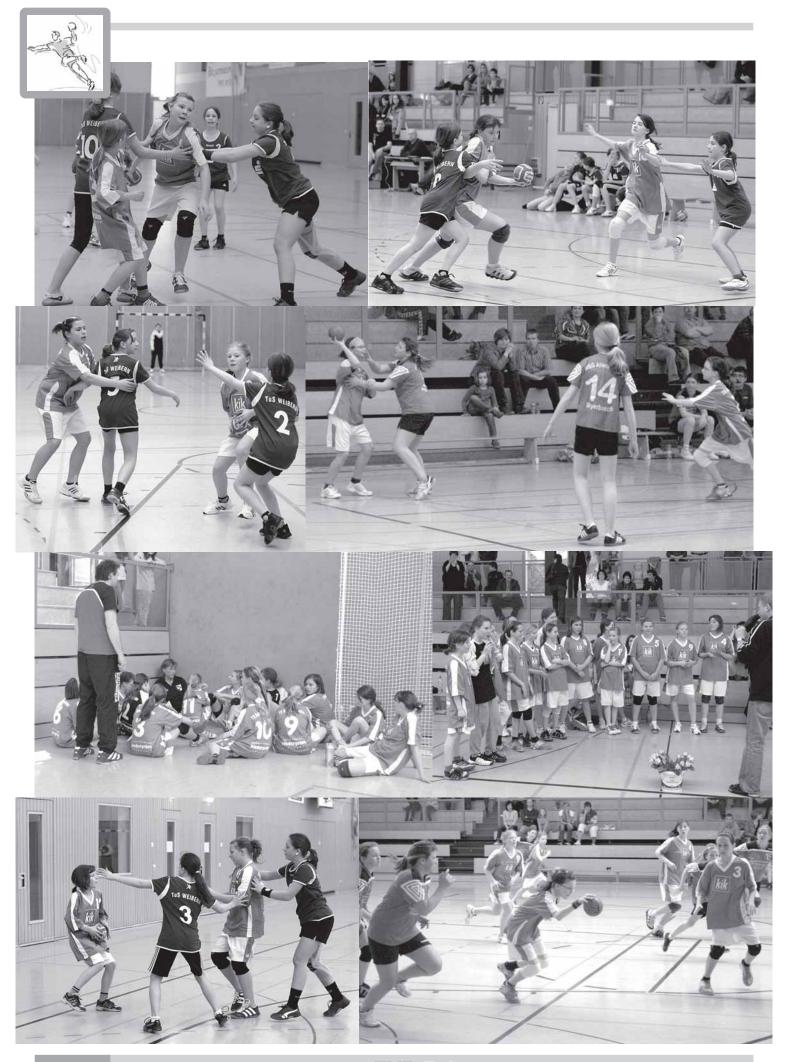
Josefine Eisenhammer, Hannah Flöck, Theresa Höppel, Tamara Kläser und Tessa Mannheim machen unser Spiel komplett. Der längste Laufweg gehört ihnen und sie müssen es richten, wenn die Abwehr am 9er pennt.

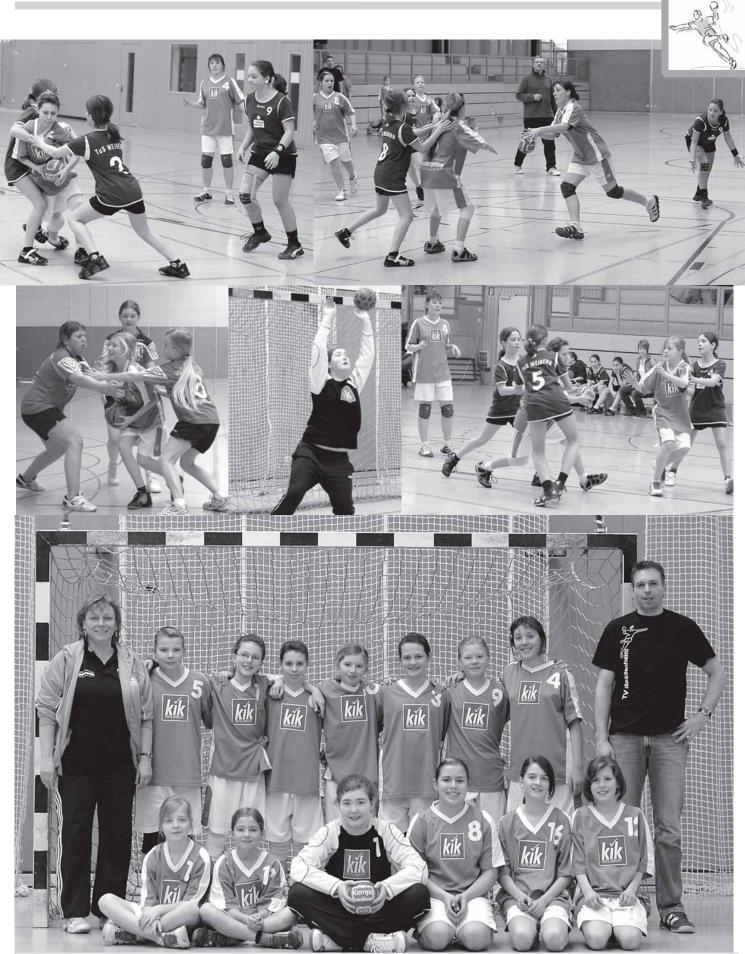
Das sind wir:



Das Bild und noch mehr gibt es auf den nächsten Seiten...







Von links stehend: (Trainerin) Marion Brücken, Maike Milbradt, Pia Nickenig, Sarah Krechel, Rebecca Fröhlich, Michelle Schäfer, Anna Rönz, Maike Brücken, (Trainer) Guido Krechel Von links sitzend: Tessa Mannheim, Tamara Kläser, Jelena Guduras, Luisa Dunkel, Josefine Eisenhammer, Hannah Flöck Es fehlen: Theresa Höppel, Alina Leimig

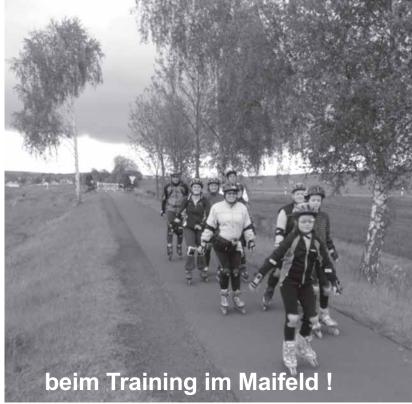
Sportgruppe Inline – Skaten



<u>Die Sportgruppe Inline – Skaten im TV Bassenheim ist integriert !</u>

Die "Anfängergeneration" hat sich enorm vergrößert, denn aus der Absicht > ich schau mal nur so rein < ergab sich folgende Entwicklung:
41 Kinder und Jugendliche Skaterinnen und Skater (jüngste Jhrg.: 2006) und 19 weibliche und männliche Skaterinnen und Skater, (älteste Jhrg.: 1948) sind aktiver Bestandteil der Sportgruppe Inline – Skaten!





So haben wir alle viel Spaß oder eben auch Ärger wenn der Trainer nicht so will wie wir das gerne hätten! Es ist nun mal nicht ganz so einfach, dieses Gleichgewichtstraining und kurzum die Schulung auf den Inlineskates.

Doch der Erfolg gibt berechtigten Grund zur Freude: wir haben keinen Unfall zu vermelden, weder in der Halle noch im Freien. Was sind schon kleine Kratzer oder leichtblaue Flecken!

So haben wir die Straßenbeläge der Gemeinde "erfahren", sind auf der Maifeldtrasse "zuhause". Doch nicht nur dies, an der diesjährigen 1. Skate-Night in Koblenz waren wir auch aktiv dabei!



Sportgruppe Inline – Skaten





Weitere Teilnahmen werden folgen, sind es doch 5 Veranstaltungen.

Zwei aus unseren Reihen: Joachim und Joachim sind beim 6. Mittelrhein-Marathon dabei.

Im September folgt dann die Teilnahme am Berlin Marathon für Inliner!

Im Einvernehmen mit dem Vorstand wurden 3 aktive Mitglieder zur Übungsleiterausbildung gemeldet.

Ihr seht: es ist ordentlich was Los bei den Inlinern!

Einladung:

Im Erwachsenen- und Juniorenbereich sind noch freie Plätze. Es ist eine Warteliste erstellt und in der Geschäftstelle kann man sich eintragen. Eine Einladung erfolgt und die Schulung wird vorgenommen.

Bedauerlich ist auch der momentane Aufnahmestopp im Kinderbereich. Hier ist aber ebenfalls eine Warteliste erstellt und es wird eine Einladung zur Schulung erfolgen. Grundsätzlich werden folgende Informationen für den Eintrag benötigt: E-Mail-Adresse und Geburtsdatum um die Einteilung leichter vornehmen zu können.

Wie war dies bisher alles zu ermöglichen?

Hier gilt der Dank allen Aktiven. Den erwachsenen Helferinnen und Helfern die das Training in der Halle und die Aktivitäten im Freien unterstützten. Und nicht zuletzt: allen Eltern, sind doch kleine und große Wehwechen zu lindern, Fahrten vorzunehmen u.v.m.!

So wünsche ich allen einen Sommer wie ihr ihn euch vorstellt und immer 4 Rollen unter jedem Inliner -Schuh!

Herzlichen Dank und liebe Grüße

Joachim (Achim) Großnick



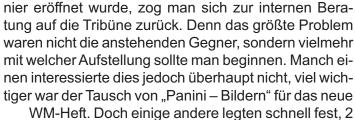
Handball - Alte Herren

TVB "Alte Herren" – Veni, vidi, vici"

Es war, wie sollte es in Bassem anders sein, eine Geburtstagsfeier im Februar, die ein Wahn-Witziges Projekt ins Leben rief. Nachdem die Handballer des TVB erfolgreich in die Saison gestartet waren und

schon zum damaligen Zeitpunkt klar war, dass die meisten aus der 2. Mannschaften ihre Schuhe an den Nagel hängen würden, fehlt eigentlich nur eines: Eine Alte Herren Mannschaft. Gesagt getan. Schnell fanden sich genügend "Freiwillige" die dieser Mission beitreten wollten. Wie so üblich, musste dies aber auch "schriftlich" festgehalten werden. Auch ein Gründungs-

foto musste her.



Mannschaften zu machen, Ü40 und U 40. Doch dies ließ sich nicht realisieren, da einige Po-

sitionen in jeder Mannschaft doppelt oder dreifach und manche gar nicht besetzt gewesen wären. So entschied man sich, die vermeintlich stärkste Mannschaft beginnen zu lassen. Dies waren dann Ralf (LA), Alex (RL), Christian (RM), Dieter (RR), Thomas (RA), Guido (KM) und Markus (TW).

Im ersten Spiel gegen die Mannschaft des

HSV Rhein-Nette "Mix", gespickt mit ehemalig höher klassigen Spielern wie Hilmar Bjarnason und Joja Helf wurden man direkt vor einen richtigen Prüfstein gestellt. Doch die gewählte Taktik funktioniert nicht so wie erhofft. Schnell zeigte sich, dass man in dieser Konstellation noch nie zusammen gespielt hatte, was zur Folge hatte, dass etliche Abspielfehler und Abstimmungsprobleme auftraten. Die restlichen Jungs auf der Bank interessierte diesen Umstand kaum, so wurde nämlich jeder

Fehler mit den Worten kommentiert: "Noch so ein Ding und dau kimms raus." Am Ende half auch die Auswechselung der kompletten Mannschaft nichts und man verlor das

Nach dieser Niederlage musst also Ursachenforschung betrieben werden. Die erste Maßnahme war, dass der Flüssigkeitshaushalt aufgefüllt werden musste. Aus diesem Grund verlagerte den Aufenthaltsplatz auf der Tribüne nahe an den Ausgang, da hierdurch der Weg für die meisten nicht mehr so weit war. Während der Flüssigkeitsaufnahme wurde über die Taktik für die nächsten Spiele philosophiert. Hierbei entschied man sich dafür, dass 2 Mannschaften gebildet werden sollten und immer 2 Leute für jeweils ein Spiel "fallen gelassen werden". Dies wurde im 2. Spiel gegen GW Mendig in die Tat umgesetzt. Gestützt von einer guten Abwehr konnte man schnell in Führung gehen. Diese Führung behielt man bis zum Ende bei und gewann schließlich mit 8:5.

erste Spiel gleich mit 6:9.

In der 2. Stärkungspause wurde über diverse Dinge wie Mannschaftsfeier, Mannschaftstour, etc. philosophiert. Durch diese intensiven Gespräche verpasste man doch



Nach diesem Abend vergingen einige Monate, ohne dass man etwas von der Mission "Alte Herren" hörte. So war es dann eine Mail am Mittwoch den 19.05.2010, mit einem Verteiler der unglaubliches Versprach, in der man für Freitag den 21.05.2010 zu einem Turnier aufrief. Man einigte sich auf ein Treffen um 18.30 Uhr an der Karmelenberghalle. Doch wer alles anwesend wäre, war noch nicht bekannt. Doch unglaubliches geschah. "Zimbo" der Initiator des ganzen rief und unglaubliche 11 Männer folgten dem Aufruf. Man staunt kurz über die große Beteiligung, die Autos wurden besetzt und man fuhr nach Plaidt. Anzumerken bleibt hierbei, dass selbst die eigene Tasche "platt" gefahren wurde, um den Tatendrang der Alten Herren nicht zu behindern. Als man in Plaidt ankam, wurde schnell klar, es blieb nicht bei 11 Mann. So kamen noch weitere 5 Spieler direkt in die Halle, wodurch die 14 vorhandenen Trikots + 2 Torhüter geradeso ausreichten. Nachdem das Turfast, dass die Mannschaft des HSV Rhein-Nette "Mix" gegen den TV Bendorf verlor. Schnell wurde realisiert "Hier geht noch was". Dem entsprechend motiviert ging man in das dritte Spiel gegen die HSV Rhein-Nette III. Schnell hatte man eine 5 Tore Führung heraus gespielt. Auf der Bank wurde dies mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen und man überlegte: "Komm mir hin all eine trinke und lasse die allein". Doch schnell realisierte man, dass ja noch ein Spiel an Stand, und man dort dann vielleicht das gleiche Schicksal erleiden könnte. Einzig Christian bekam den Zorn der Bank zu spüren, nachdem er einen 7-Meter und anschließend noch zwei 100ige verworfen hatte, wurde er umgehend auf die Bank zitiert. Trotz dieser kleinen Unkonzentriertheit schraubten die restlichen Jungs das Ergebnis zum Endstand von 14:5 in die Höhe.

Im letzen Spiel des Abends ging es nun gegen den TV Bendorf. Durch Abstimmungsprobleme und Unkonzentriertheiten geriet man schnell mit 1:3 in Rückstand. Ein Grund hierfür mag auch die doppelt solange Stärkungspause gewesen sein. Doch prompt wurde reagiert, die gesamte Mannschaft außer dem Torwart wurde gewechselt und schon lief es. Man kämpfte sich bis zum 4:4 heran. Ein gehaltener 7 Meter sowie das Tor vom "Haas" bescherten uns am Ende einen 5:4 Sieg.

Nachdem die Mannschaft des HSV Rhein-Nette "Mix" das letzte Spiel des Abends gegen GW Mendig gewonnen hatte, waren 3 Mannschaften punktgleich. Das Gro-

ße rechnen begann. Bei der Anschließend Siegerehrung war die Überraschung groß. Die "Alten Herren" des TVB hatten es geschafft. Auf Grund eines mehr geworfenen

Tores gegenüber der HSV Rhein-Nette "Mix" hatte man, beim ersten Auftritt, gleich den Turniersieg eingefahren. Getreu dem Motto: "Eh god Perd springt nit hiher bi et mos" oder "Veni, vidi, vici (Zu kamen, sahen und siegten)".

Der doch unerwartete Turniersieg wurde anschließend in der Kabine und am Bierbrunnen entsprechend gefeiert. Hierbei wählte man "Zimbo" für die kommende Saison zum Mannschaftsführer und Chef-Organisator. Da auch bei den "Alten Herren" der Altersunterschied teilweise bis zu 20 Jahre beträgt, waren auch die Reaktionen auf das Turnier dementsprechend. So klagte ein "Älterer": "Morje kom ich nit aus dem Bett, so han ich Muskelkater". Doch die prompte Antwort folgte: "Stell dich nit so an, dau has doch mal grad 2 Minute gespielt". Am Ende waren alle Beteiligten jedoch der Meinung, dass dieser Event unbedingt wiederholt werden müsste.

Sollte dieser Bericht bei manch einem Interesse geweckt haben, so kann er sich gerne auf der TVB Geschäftsstelle bzw. beim "Chef de Mission" unserem "Zimbo" melden. Denn eines hat das Turnier gezeigt: "Je größer der Kader, um so größer sind die Erfolgsaussichten".



H. v. I.: Ralf Knöll, Arno Oster, Guido Krechel, Patrick Krechel, Axel Müller, Christian Sauer, Kai Müller V. v. I.: Thomas Braun, Dieter Kohlrausch, Thomas Fetz, Markus Baulig, Guido Zimmer, Markus Gundert, Marc Ketzner, Jürgen Quirbach und Dirk Baulig

Handballsaison 2009 / 2010 im TV Bassenheim

Für die Hallensaison 2009 / 2010 wurden durch den TV Bassenheim insgesamt 11 Mannschaften und 2 Miniteams für die Meisterschaftsrunde gemeldet. Nach anfänglichen verschiedenen Schwierigkeiten kam dann aber doch die ganze Sache Handball beim TV Bassenheim wieder zum laufen. Für meine Begriffe spielten die Herrn mit den Trainer Dirk Baulig und Peter Frye in der Verbandsliga und die Damen, unter der Trainerin Angelika Moskopp, in der Rheinlandliga sehr gut mit und belegten am Ende der Saison vordere Tabellenplätze. Die Herrenmannschaft wurde dritter und die Damen mussten sich mit dem fünfte Tabellenplatz begnügen. In der Rheinland Pokalrunde wurden unsere Damen erst im Finale gestoppt. Beim "Final Four" am 05.04.2010 in Konz, wurde der TV Bassenheim erst im Endspiel von der klassenhöheren Mannschaft von "Roude Leiw Bascharage" geschlagen.

Leider konnte die 2. Herrenmannschaft in der laufenden Saison nur zwei Siege einfahren und stiegen aus der Landesliga ab.

Die männliche A-Jugend, betreut von Trainergespann Jörg Stoffel und Wilfried Baulig, belegte am Ende der Saison einen sehr guten 3. Tabellenplatz und machte ihr bestes Spiel im letzten Heimspiel gegen den Verbandsligameister aus Welllig/Mendig.

Unsere weiblich A-Jugend, Trainerin ist Nathalie Oster, wurde Meister in der Verbandsliga Ost und konnte sich dadurch für die Spiele um die Rheinlandmeisterschaft qualifizieren. Beim Final Four in Daun konnte die Mannschaft erst im Endspiel vom TuS Konz gestoppt werden. Glückwunsch zur Vize Rheinlandmeisterschaft. Unser Sondertrainingslager in Calella hat doch etwas genützt.

Eine gute Rolle spielte unsere weiblich C I unter der Leitung von Angela Müller. Als Neuling konnte sofort im ersten Jahr in der Oberliga mit Rang drei abgeschlossen werden. Mit etwas Glück und bei einem clevererem Spiel wäre eventuell mehr drin gewesen. Auch die weibliche C II, trainiert von Uwe Schwoll, konnte sich im laufe der Saison steigern und spielte eine gute Rolle in der Verbandsliga Ost.

Noch besser lief es bei der männlichen C-Jugend. Die Saison begann durch die Qualifikation und Spielverlegungen nur schleppend. Doch als es um etwas ging war der Nachwuchs aus Bassenheim mit Trainer Peter Leber und Thomas vom Hofe auf der Höhe des Geschehens und konnte am Ende der Saison als Sieger der Staffel B gefeiert werden. Zwischenzeitlich wurden die Jungs von Oliver Lohner und David Mohrs bei den Spielen gecoacht und bei einem Trainingslager trainiert.

Unter der Leitung von Marion Brücken und Guido Krechel wurden die Mädchen der weiblichen D-Jugend Meister in der Bezirksklasse A.

Durch einen Hin- und Rückspielsieg gegen den TV Vallendar wurde die männliche D-Jugend unter dem erfahrenen Trainer Michael Schröder Bezirksmeister und spielten somit um die Rheinlandmeisterschaft. Nach dem Halbfinalsieg gegen den TUS Daun kam es dann am Wochenende 09./

10.05.2010 zum Endspiel um die Rheinlandmeisterschaft gegen JSG Kirchberg / Gösenroth / Laufersweiler. Das Hinspiel wurde auf dem Hunsrück in Sohren mit 23: 22 gewonnen. Im Rückspiel in der Bassenheimer Karmelenberghalle wurde zwar nur unentschieden, 17: 17, gespielt aber durch den Auswärtssieg im ersten Spiel war unsere männlich D-Jugend Rheinlandmeister 2010.

Durch diesen Sieg ist die mD-Jugend die erste Mannschaft, die für den TV Bassenheim nach langen Jahren wieder einen Rheinlandmeister stellt.

Nicht so gut lief es bei der männlichen E-Jugend. Die Jungs konnten sich zwar von Spiel zu Spiel steigern, doch Trainer Guido Krechel hat noch viel Arbeit mit den Heißspornen.

Da bei den Minis zum Glück nicht um Punkte gespielt wird, steht das Ergebnis nicht im Vordergrund. Die Trainer und Trainerinnen um Axel Müller und Patrick Krechel haben mit den Jüngsten der Handballabteilung viel Spaß, aber auch die Hände voll Arbeit.

Für mich persönlich war die vergangen Handballrunde nach langer Abstinenz des TV Bassenheim von der Handballbühne ein voller Erfolg. Mag sein, dass der eine oder andere Trainer sich von der Saison 2009/2010 mehr erhofft hatte, doch andere spielen auch und wollen auch den Erfolg mit allen Mittel. Doch diese Mittel sind beim TV Bassenheim nicht vorhanden und die Handballabteilung möchte auch nicht wieder in den bezahlten Handball einsteigen. Den Spielern, denen es beim TV Bassenheim nicht gefällt, vielleicht weil es keine Flocken gibt, rate ich, sich nach anderen Vereine umzusehen. Reisende in Sachen Handball soll und werden beim TVB nicht mehr aufgehalten.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei den fleißigen Helfern bei den Heimspielen der Herrn- und Damenmannschaft herzlich für die Unterstützung bedanken. Alle, die ich angesprochen habe, stellen sich der guten Sache Handball zur Verfügung und unterstützten den TVB beim Kassieren der Eintrittsgelder und beim Verkauf von Getränken und Würstchen. Nicht vergessen möchte ich die vielen Helfer bei den Jugendspielen, die in der Halle bei den Spielen geholfen oder im Foyer für Kuchen und kalte Getränke gesorgt haben. Danke auch an die, die im Hintergrund arbeiten und sich für Hallenbelegung, Spielverlegungen, Einladungen, Herstellung der Plakate und Verteilung dieser zur Verfügung stellen.

Schnell hat man als Außenstehender den Stab über die Handballabteilung gebrochen, doch viele wissen gar nicht was hinter dem gesamten Ablauf steckt. Aus diesem Grund noch einmal die Bitte: Nicht nörgeln über Kleinlichkeiten oder Nichtigkeiten sondern anpacken und sich für eine Aufgabe zur Verfügung stellen. Jeder ist herzlich eingeladen und wird in die Handballfamilie des TV Bassenheim aufgenommen.

Josef Bartz

Handball - weibliche A-Jugend



Weibliche A-Jugend Vize Rheinlandmeister 2010

Die weibliche A-Jugend kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Verstärkt von Mädchen aus Moselweiss und einen neuen Trainerin Nathalie Oster konnte die Saison 2009 / 2010 nicht viel erfolgreicher abgeschlossen werden. Mit 318: 200 Toren und 22:2 Punkten wurde man Meister der Verbandsliga Ost.

Als Meister nahm dann an den Spielen zur Rheinlandmeisterschaft teil Im ersten Halbfinalspiel konnte man die Mädchen vor der JSG Kirchb./Gösenr./ Laufweiler mit 14: 12 Toren schlagen. Somit stand man im Finale um die Rheinlandmeisterschaft gegen die Girls von der JSG ST.Matth.Trier/TG Konz. Nach spannendem Spiel musste man sich am Ende mit 19:15 Toren geschlagen geben.

Zur Mannschaft gehören:

Tania Spahl, Lisa Schönfels, Alexandra Schmitz, Simone Diez, Carina Zerwas, Regina Quirbach, Nina Müller, Carolin Schroers, Marcella Müller, Fedelina Fritsche, Jennifer Diel, Michelle Sorger, Trainerin Nathalie Oster und Maskotchen Beni Oster



Männliche D-Jugend

Für die Leistungsklasse qualifiziert, begannen wir im Januar 2010 wieder bei Null. Es galt die gute Frühform der Vorrunde (10 zu 0 Punkte, 138 zu 53 Tore) mit in die Hauptrunde zu nehmen. Dort werden wir auf altbekannte Gegner unseres Bezirks treffen. Die Tagesform wird letztendlich für unser Abschneiden entscheidend sein.

Nachzureichen sind noch die letzten zwei Spiele der Vorrunde. Benjamin Oster und Christian Weber konnten leider nicht teilnehmen. Ende November spielten wir zu Hause gegen den TuS Weibern. In der Gewissheit eines Sieges (in der Vorbereitung klar geschlagen), gingen wir selbstbewusst ins Spiel. Trotz einer nicht so konsequenten Abwehrarbeit unsererseits, gingen wir schnell mit 1 zu 0 in Führung und gaben diese bis zum Schluss nicht mehr ab. Schon Mitte der ersten HZ wechselten wir munter durch, ohne dass ein Einbruch zu erkennen war. Zur HZ stand es schon 16 zu 5. Jeder Spieler wurde eingesetzt und konnte sich auch auf den Schlüsselpositionen beweisen. Da dies auch gut gelang, durfte sich die Erstformation erst einmal auf der Bank gemütlich machen. Der Vorsprung konnte gehalten werden. Eine Vielzahl von sehenswerten Toren wurde erzielt. Besonders erfreulich waren hier drei Tore von Jonas Schröder (7m, 2 x vom Kreis), zwei Tore von Niklas Lahnstein (von Linksaußen) und ein Tor von Jan Ringel (von Rechtsaußen). Da dies eher selten geschieht, möchte ich sie hier besonders erwähnen. Natürlich konnten sie nur erfolgreich abschließen, indem sie von ihren Mannschaftskameraden mustergültig angespielt wurden. Wie immer stand und steht die geschlossene Mannschaftsleistung im Vordergrund. Es ist schön zu sehen, dass jeder auf dem Feld sein Bestes gibt und Tore erzielen kann. Und vor allem kommt kein Neid auf! Weitere Torschützen: Jannik Aust (8), Tim Fröhlich (6), Alexander Fischer (5), Fabian Flöck (2), Lucas Freimuth (2), Thomas Devant (2) und Felix Becker (1).

Zum Spitzenspiel der Vorrunde der Gruppe 4 kam es dann eine Woche später auf dem Mallendarer Berg zwischen dem verlustpunktfreien TV Vallendar und uns. Beide Mannschaften sind schon für die Leistungsklasse qualifiziert und haben ihr gestecktes Ziel erreicht. Wir können befreit aufspielen. Trotzdem ist es ein Lokalderby, das wir gewinnen wollen, um vorab schon mal eine "Duftmarke" zu setzen. Der TVV wurde schließlich Zweiter beim EVM-Cup mit dem größtenteils jüngeren Jahrgang. Man kennt sich schon aus vielen Begegnungen, für Spannung war also gesorgt. Eingeschworen auf das Topspiel, trat man auch selbstbewusst auf. Schnell gingen wir mit 1 zu 0 in Führung. Über eine gute

Abwehrarbeit kamen wir immer wieder zu leichten Ballgewinnen, die bei den daraus resultierenden Gegenstößen leider oftmals zu fahrlässig vergeben wurden. Im Gegenzug konnte der TV Vallendar durch zum Teil glückliche Tore den Anschluss halten. Nach gut 12 Minuten Spielzeit stand es erst 8 zu 5 für uns. Danach gelang dem Gastgeber kein Tor mehr, so dass wir mit 13 zu 5 in die Kabine gingen. In der Gewissheit des sicheren Sieges kamen alle Spieler zum Einsatz. Es ist schön zu sehen, dass wir uns auch weiterhin absetzten. Nach 30 Minuten stand es 20 zu 8. Das Endergebnis lautete schließlich 23 zu 12 für den TV Bassenheim. Erfolgreichster Torschütze an diesem Abend war Tim Fröhlich mit 7 Treffern. Er überzeugte vor allem in der zweiten HZ mit dem Erkennen und Ausnützen der Abwehrlücken, die er konsequent nutzte. Ebenso glänzte Daniel Wiegand mit zwei gehaltenen 7m und entschärft einen Gegenstoß. Meine Aufzählung ist nur exemplarisch, ich könnte eigentlich alle Spieler aufzählen. Jeder hat seinen Beitrag zu diesem glänzenden Sieg beigesteuert. Auch wenn sich nicht alle in die Torschützenliste eintragen konnten, zeigte jeder Spieler, wie wertvoll er für die Mannschaft ist. Sei es durch ein tolles Anspiel oder durch hervorragende Abwehrarbeit. Das macht ein TEAM aus! Weitere Torschützen: Jannik Aust(6), Lucas Freimuth (5), Felix Becker (2), Thomas Devant (1), Fabian Flöck (1) und Alexander Fischer (1).

Nachdem in den Winterferien fast drei Wochen Erholung angesagt war, begannen wir Anfang Januar 2010 mit der Vorbereitung für die Leistungsklasse. Erfreulich war festzustellen, dass nach der Handballpause jeder mit Elan bei der Sache war und wir direkt dort einsteigen konnten, wo wir im Dezember aufhörten.

Unser erstes Spiel in der Leistungsklasse bestritten wir am 23.01. gegen die TG Oberlahnstein in eigener Halle. Oberlahnstein musste schon eine Woche vorher eine 5

Tore Niederlage in Vallendar einstecken. So konnten wir die Spielstärke des Gegners ungefähr einschätzen. Von Anfang an ließen wir dem Gegner keine Chance. Schnelle Abschlüsse über den Kreis durch Jannik Aust brachten uns schnell eine 5 zu 1 Führung, die kontinuierlich bis zur HZ auf 14 zu 7 ausgebaut wurde. Kämpferischer Einsatz um den Ball mit dem Willen zum Sieg und einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein, erbrachte sehenswerte Ballstafetten und schön herausgespielte Tore. Spätestens in der zweiten HZ kamen alle Spieler zum Einsatz. Unser Torwart-Duo Felix Poll und Daniel Wiegand vernagelten ein ums andere Mal das Tor. Tim Fröhlich avancierte zum treffsicheren Vollstrecker. Aber vor allem Felix Becker zeigte heute sein bisher bestes Spiel. Sei es durch gekonnte Einzelaktionen auf Linksaußen, sein "Auge" für den freien Mann oder durch eine beherzte Abwehrarbeit. Weiter so! Das Spiel endete souverän mit 26 zu 18!

Die Leidenschaft in der Abwehr, Tore verhindern zu wollen war geweckt und im Angriff wurde konsequent der Abschluss gesucht. So kann das neue Jahr beginnen und auch weiter gehen! Torschützen: Tim Fröhlich (6), Jannik Aust (6), Lucas Freimuth (4), Felix Becker (3), Alexander Fischer (2), Benjamin Oster (2), Fabian Flöck (2) und Thomas Devant (1).

Das nächste Spiel führte uns schon wie in der Vorrunde auf den Mallendarer Berg. Anfang Dezember besiegten wir den TV Vallendar deutlich mit 23 zu 12, doch Hochmut war nicht angesagt. Vallendar schlug in eigener Halle den Mitfavoriten auf die Meisterschaft die HSG Altenkirchen/Weyersbusch klar mit 24 zu 19. Vorsicht war also geboten. Will man sich in der Spitzengruppe der Leistungsklasse festsetzen, darf man sich keinen Ausrutscher

erlauben. Mit dem Glauben an die eigenen Stärken und gut auf den Gegner eingestellt, gingen wir ins Spiel um die Big-Points! Vallendar wie auch wir traten in Bestbesetzung an. Schon beim Warmmachen merkte man unserer Mannschaft an, wie viel Selbstvertrauen sie sich in der letzten Zeit

hart erarbeitet hatten. Nach einem nervösen Abtasten beider Mannschaften fanden wir als Erste zu unserem Spiel und führten zur HZ schon mit 11 zu 7. Bis dahin sahen wir einen gut aufgelegten Felix Poll im Tor hinter einer bärenstarken Abwehr sowie einen Lucas Freimuth, der gekonnt seine Athletik und Größe einsetzte und bis zur HZ 4 Treffer erzielte. Das Spiel der Vallendarer basierte in erster Linie

auf gelungene Einzelaktionen ihres Spielmachers Torben Waldgenbach. Man merkte den Gastgebern an, dass sie sich einen anderen Verlauf erträumt hatten.

Doch zu dominant war unsere Spielweise, so dass wir uns nach der Halbzeit zeitweise mit 9 Toren absetzen konnten. Da alle Spieler Einsatzzeiten erhielten, stockte unser flüssiges Angriffspiel und es schlichen sich Nachlässigkeitsfehler ein. Die Gastgeber konnten das Endergebnis noch für sie erträglich gestalten. Wir gewannen das Spitzenspiel verdient mit 23 zu 18 und festigten somit unseren Anspruch auf einen Spitzenplatz in der Torschützen: Lucas Freimuth (7), Jannik Aust (6), Tim Fröhlich (4), Alexander Fischer (3), Felix Becker (1), Fabian Flöck (1) und Christian Weber (1).

Nach dem karnevalistischem Treiben und der damit verbundenen Zwangspause, konnten wir endlich unser drittes Spiel in der Leistungsklasse bestreiten. Gegner war die HSG Römerwall. Die Spielvermögen von Römerwall war uns unbekannt. Ein Sieg sollte machbar sein, aber unterschätzen kann man in der Leistungsklasse keinen Gegner, unterlagen sie der Tschft. Bendorf doch nur knapp mit einem Tor. "Never change a winning team" - so begannen wir in gleicher Aufstellung wie gegen Vallendar. Konzentriert aber ohne große Beinarbeit begannen wir unser Deckungsspiel. Lediglich Alexander Fischer zeigte von Anfang an, was mit Abwehrarbeit gemeint ist und zwar den Gegner aktiv unter Druck setzen und ihn zu Abspielfehlern und riskanten Pässen verleiten. Nach der obligatorischen Eingewöhnungsphase wurde es dann aber besser. Bis dahin





konnten die Gegner durch gezielte Würfe aus der Mitte und über Außen immer wieder ausgleichen. Im Angriff lief es ebenfalls noch nicht rund. Zu statisch wurde gespielt. Das Laufen ohne Ball war nicht vorhanden. Freie Wurfgelegenheiten wurden zu selten konsequent genutzt. Unsere Torerfolge reduzierten sich oft auf Einzelaktionen von Jannik Aust oder Lucas Freimuth. Ab und an konnten wir aber auch schöne Ballstafetten im schnellen Spiel nach vorne bewundern. Ohne viel Glanz mit etlichen vergebenen Chancen gingen wir mit 11 zu 7 in die Halbzeitpause. Neu eingestellt begannen wir die zweite Hälfte recht schwungvoll und setzten uns direkt mit 14 zu 7 ab. Daniel Wiegand, der die zweite Hälfte im Tor bestritt, war an diesem Tag gut aufgelegt. Neben einigen guten Paraden entschärfte er auch einen Siebenmeter. Schön, dass wir zwei gute Torwarte in der Mannschaft haben, die sich sehr gut ergänzen! Zu gutem Schluss gewannen wir mit einer durchschnittlichen Leistung verdient mit 19 zu 11 unter Auslassen bester Torchancen. Egal, ein Arbeitssieg und alle Spieler erhielten Spielzeiten. Christian Weber glänzte erstmals mit 3 Toren und Alexander Fischer mit viel Überblick und sehenswerten Anspielen. Was will man mehr. Torschützen: Jannik Aust (6), Lucas Freimuth (4), Tim Fröhlich (3), Fabian Flöck (1), Felix Becker (1) und Alexander Fischer (1).

Eine Woche später mussten wir an einem Sonntagmittag in Bannberscheid antreten. Eine für uns unübliche Anwurfzeit. Sollte das unsere Spielstärke beeinträchtigen? Bannberscheid ist ein schlagbarer Gegner angesichts des jetzigen Tabellenstandes mit nur drei Punkten auf dem Konto. Selbstbewusst in unserem Auftreten legten wir von Anfang an eine vorzügliche Abwehrarbeit hin. Wir zwangen den Gegner zu riskanten Pässen, die dann von uns abgefangen und im Tempogegenstoßspiel verwandelt wurden. Schon nach drei Minuten nahmen die Gäste ihre erste Auszeit, die aber nichts brachte. Über 6:0 und 12:2 zogen wir bis zur Halbzeitpause auf 16:4 davon. Hut ab! Alle mitgereisten Eltern, Anhänger und auch der Trainer waren begeistert. Die zweite Hälfte brachte uns aber wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Munter durch gewechselt kam ein Bruch ins Spiel. Die Abwehr stand nicht mehr sicher, man verstrickte sich in Einzelaktionen und die technischen Fehler häuften sich. Unser Torwart wurde oftmals im Stich gelassen. Etliche berechtigte/unberechtigte 7m gegen uns ließen unseren komfortablen Vorsprung schmelzen. Wir gewannen schließlich mit nur 22:16. Egal! Zwei Punkte sind zwei Punkte. Jeder Spieler bekam seine Einsatzzeit, um sein Können zu demonstrieren, aber auch um seine Defizite kennen zu lernen. Da heißt es, sich im Training anzustrengen und sich zu verbessern. Torschützen: Lucas Freimuth (6), Jannik Aust (5), Tim Fröhlich (4), Alexander Fischer (3), Christian Weber (2), Felix Becker und Thomas Devant (je 1).

Jetzt kam es zum Spiel der Spiele!

Wir mussten auswärts gegen die ebenfalls verlustpunktfreie Mannschaft der Turnerschaft Bendorf antreten. Jedem war klar, hier entscheidet sich die Meisterschaft! Beide Mannschaften kennen sich aus vielen Begegnungen. Einige Spieler spielen gemeinsam in der Bezirksauswahl. Und ein Schock im Vorfeld: Beim letzten Mannschaftstraining verletzte sich unser Auswahl-Torwart Felix Poll unglücklich an der linken Hand und wird die restlichen Meisterschaftsspiele nicht zur Verfügung stehen. Jetzt erst recht! Zum Glück haben wir in Daniel Wiegand einen weiteren guten Torwart. Hochmotiviert aber auch mit Respekt vor dem Gegner, gingen wir in die Partie. Erstmals spielten wir vor einer größeren Zuschauermenge, die oft für mächtigen Radau sorgten. Schnell gingen wir mit 1:0 in Führung doch mehr als eine Zwei-Tore-Führung war nicht drin. Ständig konnte der Gegner ausgleichen. Ein Ballgewinn am eigenen Tor wurde mit schnellen Ballstafetten (zweite Welle) mustergültig vorgetragen und vorne sicher verwandelt. Selbst schwere und risikoreiche Anspiele durch Alexander Fischer an den Kreis, verwandelte Jannik Aust mit Bravour oder holte mehrere 7m heraus, nachdem er sich meist gegen zwei Gegenspieler durchsetzen musste. Lucas Freimuth tankte sich mit seiner Athletik ein ums andere Mal durch die gegnerische Abwehr und verwandelte abgeklärt. Allerdings kann die Turnerschaft auch Handball spielen. Insbesondere Jonas Strüder war aufgrund seiner Stärke 1 gegen 1 nicht in den Griff zu bekommen und erzielte insgesamt 12 Treffer. Zur Halbzeit stand es ausgeglichen 12:12. Die zweite Hälfte verlief wie die erste. Beide Mannschaften schenkten sich nichts und gaben alles! Mitte der zweiten Halbzeit konnten wir uns mit 3 Toren absetzen, verspielten aber postwendend die Führung. Zum Ende wurde es so richtig spannend. Wer hat zum Schluss die Nase vorn? Bei manchen Spielern machten sich Konditionsmängel bemerkbar. 40 Sekunden vor Schluss führte Bendorf mit einem Tor. Nach einer Auszeit übernahm dann Lucas Freimuth die Verantwortung, setzte sich auf Halblinks durch und warf den Ausgleich. Das Spiel endete mit einem leistungsgerechten Unentschieden 24:24. Damit können die Mannschaften und die Trainer sehr gut leben. Die Zuschauer sahen Tempohandball ohne taktisches Geplänkel. Ein Spiel auf sehr hohem Niveau, so die einhellige Meinung der Verantwortlichen und des Schiedsrichters, der das Spiel exzellent leitete. Das hätte auch schon das Endspiel

um die Rheinlandmeisterschaft sein können. Vielleicht war das schon ein Vorgeschmack darauf? Jedenfalls nichts für schwache Nerven. Diese Sportart macht süchtig: HAND-BALL! Torschützen: Jannik Aust (9), Lucas Freimuth (8)m Tim Fröhlich (3), Alexander Fischer (2), Fabian Flöck und Thomas Devant (je 1).



Zum vorletzten Heimspiel reiste die JSG Mendig/Welling nach Bassenheim. Unser vorletztes Spiel in der Leistungsklasse. Auf die Tabelle geschaut, haben die Mannschaften etwas gemeinsam: einen Punkt. Mit dem einzigen Unterschied, dass wir bisher einen Punkt verloren haben und Mendig/ Welling erst einen Punkt geholt hat. Somit auf dem Papier eine klare Angelegenheit. Die JSG Mendig/Welling ist bekannt für ihre robuste Spielweise. Wir sollten recht behalten. Noch etwas müde in den Beinen begannen wir verhalten in der Abwehr. Mendig/Welling konnte immer wieder ausgleichen oder verkürzen. Im Angriff wurden viele Chancen vergeben, insbesondere unser Lucas erwischte einen rabenschwarzen Tag. Aber Handball ist ja bekanntlich eine Mannschaftssportart und so übernahmen die anderen Spieler das Tore werfen. Zur Halbzeit stand es dann 10:6 für uns. Durch die unfaire Spielweise des Gastes verzettelten wir uns emotional mit den Nickligkeiten. Die Schiedsrichterin, die am heutigen Tag mit der Begegnung überfordert schien, bekam die Sache ebenfalls nicht in den Griff.Die Halbzeitpause wurde genutzt, um die Gemüter zu beruhigen, damit man sich wieder auf das Wesentliche konzentriert. Gerade das abgeklärte Spielen ohne sich provozieren zu lassen, macht eine gute Mannschaft aus! In geänderter Aufstellung lief es dann besser. Schnell setzten wir uns über 15:7 auf 20:8 ab. Alle Spieler erhielten ihre Spielanteile und nutzten sie auch. So konnten unter anderem Christian Weber mit 4 Toren von Halblinks und Niklas Lahnstein mit 2 Toren von Linksaußen glänzen. Zum Schluss war es eine klare Sache. Wir siegten mit 25:11. Weitere Torschützen: Jannik Aust (6), Lucas Freimuth (3), Tim Fröhlich (3), Alexander Fischer (3), Fabian Flöck (2), Jonas Schröder und Benjamin Oster (je 1).

Am gleichen Wochenende gewann der TV Vallendar in Bendorf für uns überraschend mit 23:20. Somit steht der TVV (mit zwei Verlustpunkten gegen uns) als erster Halbfinalist um die Rheinlandmeisterschaft fest. Im letzten Spiel zu Hause gegen Altenkirchen hatten wir es in der Hand, den Olymp des Bezirks Rhein/Westerwald zu erklimmen. Mit einem Sieg wären wir mit 13:1 Punkten Leistungsklassensieger, Bezirksmeister und natürlich auch im Halbfinale um die Rheinlandmeisterschaft. Doch auch Altenkirchen kann sich mit einem Sieg noch alle Chancen wahren. Für Spannung war gesorgt.

Das Nachholspiel fand Dienstagabend vor einer großen Zuschauerkulisse statt. Konzentriert und hochmotiviert gingen wir in die Partie. Schnell gingen wir mit 2:0 in Führung. Trotz Probleme mit den stark aufspielenden Rückraumspielern der Gäste konnten wir uns über 6:3 und 8:5 absetzen. Tim Fröhlich zog in die Lücke zwischen Halbrechts und Rechtsaußen, der Außenverteidiger musste aushelfen, so dass Thomas Devant ungehindert zum erfolgreichen Torabschluss kam. Genauso von der anderen Seite. Jannik Aust ging als Linksaußen nach innen und konnte so den ebenfalls nach innen ziehenden Lucas Freimuth in eine gute Schussposition bringen. Einfache Grundregeln, die leider zu selten angewandt wurden. Die Gäste konnten unseren Vorsprung wettmachen. Kurz vor der Halbzeit gelang es noch Lucas Freimuth mit einem Gewaltwurf aus 11m unsere Führung auf 11:9 auszubauen. In der zweiten Hälfte erwischten die Gäste den besseren Start, glichen aus und gingen sogar mit 14:16 in Führung. Bedingt durch viele technische Fehler im Angriff insbesondere beim Gegenstoßverhalten sowie eine nicht clever agierende Abwehr, brachten uns ins Hintertreffen. Die Verantwortung wurde von vielen Spielern an den Lucas abgegeben, der sie auch übernehmen wollte, aber heute damit überfordert war. Mit zum Schluss glücklichen Treffern von Tim Fröhlich in den kurzen Winkel, Lucas Freimuth in den langen Winkel (Latte Unterkannte) und einem schönen Schlagwurf von Alexander Fischer in die kurze Ecke glichen wir aus. Nach dem Schlusspfiff stand es 19:19. Ein glücklicher Punktgewinn gegen eine sehr stark aufspielende HSG Altenkirchen/W.

So, jetzt wird nichts mehr schlecht geredet, wir können es besser! Wir haben die Qualifikation für die Ausspielung um die Rheinlandmeisterschaft erreicht. Wir haben kein Spiel verloren, haben gegen den TV Vallendar gewonnen und besitzen die größte Tordifferenz. Allerdings sagen die Statuten, dass bei Punktegleichheit auf jeden Fall Entscheidungsspiele stattzufinden haben, wer sich letztendlich Bezirksmeister Rhein/Westerwald schimpfen darf. Das heißt, nachsitzen gegen den TVV, die jetzt natürlich Morgenluft wittern und uns Platz 1 streitig machen wollen. Fest steht, dass wir unser Saisonziel (Platz 1 oder 2) erreicht haben. Alles was jetzt kommt, ist die Kür. Egal, ob erster oder zweiter, die Gegner werden nicht leichter. Die Luft nach oben wird immer dümmer. Nach Ostern kam es dann zu Hin- und Rückspiel gegen die uns gut bekannte Mannschaft des TV Vallendar. Und um es vorweg zu nehmen: das Nachsitzen hat sich gelohnt!





Wir sind jetzt BEZIRKSMEISTER!

Die beste D-Jugend Mannschaft des Spielbereiches Rhein/Westerwald in der

Spielsaison 2009/10!

Hier ein kurzer Abriss der zwei Spiele. Zuerst in Vallendar spielend, kamen wir nur schwer in Tritt. Eine zeitweise 3 Tore Führung der Gastgeber konnte bis zur Halbzeit auf 10:9 verkürzt werden. Wir agierten viel zu statisch in der Abwehr und so konnten die Vallendarer ihre zum Teil einstudierten Spielabläufe erfolgreich abschließen. In der zweiten Halbzeit stand unsere Abwehr besser und im Angriff waren wir vor allem über den Kreis erfolgreich. Hat Jannik Aust am Kreis einmal den Ball, tankt er sich mit vollem Körpereinsatz durch die Abwehr und schließt zielsicher ab. So kam er zum Schluss auf 8 Treffer. Nach langer Verletzungspause stand uns auch wieder Felix Poll im Tor zur Verfügung, der uns nach seiner Einwechslung noch mehr Sicherheit gab. Sein bisher bestes Spiel in dieser Saison machte aber Fabian Flöck, der auf der Mittelposition den Ball verteilte und auch im 1gegen1 den Freiraum nutzte und 3 Tore erzielen konnte. Das faire Spiel wurde knapp mit 18:17 gewonnen. Der Grundstein wurde gelegt, um dann in eigener Halle alles klar zu machen. Weitere Torschützen: Tim Fröhlich (2), Felix Becker, Benjamin Oster, Alexander Fischer, Thomas Devant und Lucas Freimuth (je 1).

Am nächsten Tag folgte das Rückspiel in eigener Halle. Gut auf den Gegner eingestellt, agierte unsere Abwehr besser als noch am Vortag. Doch das Ignorieren des Schieris von Zeitspiel des Gegners (Vallendar spielte minutenlang, ohne Torgefahr auszustrahlen), taten sich dann doch Lücken in unserer Abwehr auf, die zum Torerfolg der Gäste führte. Im Angriff schlossen wir zu überhastet und ungenau ab, so dass es zur Halbzeit 6:8 gegen uns stand. Nach "Belehrung" des noch jungen Schieris und der eigenen Maßgabe, dass Jannik Aust immer gegen den besten Angreifer der Vallendarer decken sollte, gab es für den Gast kein Durchkommen mehr. Die Abwehr agierte mit schnellen Füßen vor der 9m Linie. Es gab keine Lücken mehr. Der Gegner wurde als Angreifer Richtung Spielfeldmitte zurück gedrängt. So spielt man ABWEHR! Daraus resultierende Ballgewinne führten durch schnelles Passspiel nach vorne zum Torerfolg. Schüsse aus dem Rückraum wurden mit Leichtigkeit von Felix Poll abgewehrt oder sogar gefangen (auch zwei gehaltene 7m)! Die zweite HZ ging ganz klar mit 12:3 an den TVB. Endstand 18:11!

Eine beeindruckende Leistung vor zahlreich erschienenen Zuschauern, Fans und Eltern! Die Freude um den ersten Titel dieser Mannschaft war riesengroß! Die Mannschaft bedankte sich bei dem TV Vallendar für das faire Spiel und wünschte ihnen ebenfalls alle Gute für die anstehenden Spiele um die Rheinlandmeisterschaft. Im Anschluss bedankte sich die Mannschaft bei den Zuschauern für die tolle Unterstützung während des Spieles mit der "La-Ola-Welle". Das macht Spaß auf mehr! Torschützen: Lucas Freimuth (6), Jannik Aust (4), Thomas Devant (3), Alexander Fischer (2), Tim Fröhlich, Christian Weber und Felix Becker (je 1).

Schon eine Woche später ging es im Halbfinale um die Rheinlandmeisterschaft gegen den TuS Daun, dem Zweiten des Spielbereiches Mosel/Nahe. Über den Gegner war nichts bekannt. Mit der nötigen Portion Selbstbewusstsein gingen wir zu Hause in das erste Spiel. In der Abwehr ordentlich gefordert, konnten wir uns dennoch bis zur Halbzeit mit 12:5 absetzen. Vor allem über Jannik Aust am Kreis (6 Tore) und durch Lucas Freimuth im Spiel 1 gegen 1 (10/3 Tore) waren wir erfolgreich. Nicht zu vergessen drei gehaltene 7m durch Felix Poll. Doch in der zweiten Halbzeit stellten sich die Gegner auf uns ein und konnten bis zum Schluss den Abstand auf 20:17 verringern. Weitere Torschützen: Tim Fröhlich (3) und Alexander Fischer (1).

Nichts desto Trotz fuhren wir am darauf folgenden Tag nach Daun, um uns den Einzug ins Finale um die Rheinlandmeisterschaft zu sichern. Schon nach dem Anpfiff wusste man, was der Gegner vorhatte. Durch eine offensive Deckung nahmen sie den Lucas (nicht ganz regelkonform) aus dem Spiel (5 Tore) und konzentrierten sich besonders um Jannik am Kreis (1 Tor). Doch das kam den anderen Spielern sehr entgegen. Auf der rechten Deckungsseite des Gegners offenbarten sich dann Lücken, die dann Alexander Fischer (2 Tore) gekonnt nutzen konnte bzw. der dann von ihm frei gespielte Fabian Flöck (2 Tore) oder Felix Becker (1 Tor) auf Linkaußen. Thomas Devant warf ebenso drei schöne Tore von Rechtaußen und Tim Fröhlich (2 Tore) im Gegenstoß. Ein in beiden Spielen sehr gut aufgelegter Felix Poll im Tor entschärfte den ein oder anderen 100-prozentigen. Zum Schluss des Spiels war es dann Christian Weber mit einem strammen Wurf von der rechten Seite vorbehalten, den entscheidenden Treffer zum ver-

dienten 17:15 Sieg des TVB zu erzielen. Wieder einmal eine geschlossene Mannschaftsleistung! Eine sehr gute Deckungsleistung und das Nutzen der Lücken in der gegnerischen Abwehr mit dem Blick für den freien Mitspieler war der Garant für den zweimaligen Erfolg. Die mitgereisten Eltern und Fans waren gefesselt von dem Spiel und honorierten dies mit kräftigem Applaus.

Am 08.05.10 kam es in Sohren zum ersten Finalspiel gegen die JSG Kirchberg/Gösenroth/Laufersweiler. Der Bezirksmeister des Spielbereiches Mosel/Nahe besiegte im Halbfinale den TV Vallendar mit 17:16 und 21:17. Es konnte in Erfahrung gebracht werden, dass der Gegner über einen schuss- und spielstarken Rückraum verfügt. Gut auf den Gegner eingestellt, gingen wir ins Spiel. Anfänglich etwas abtastend, konnten wir aber schnell dem Spiel unseren Stempel aufdrücken. Die gegnerische Mannschaft war sichtlich überrascht und konnte unsere Halbzeit-Führung von 15:10 nicht verhindern. Vor allem Tim Fröhlich war insgesamt fünfmal im 1 gegen 1 auf Halbrechts erfolgreich. In der zweiten Hälfte hatte der Gegner aber seine Hausaufgaben gemacht. Den stärksten Spieler seiner Mannschaft stellte er gegen Jannik an den Kreis und schränkte so unser Spiel ein. Dazu kommt, dass Lucas heute nicht seinen besten Tag hatte und auch Felix Poll im Tor keine Hand an den Ball bekam. Aber was zeichnet eine homogene Mannschaft aus? "Einer für Alle, Alle für Einen"! Das Tore werfen übernahmen jetzt die Anderen. Felix Becker setzte sich gekonnt auf Linksaußen im 1 gegen 1 durch und erzielte insgesamt 3 Tore. Ebenso Alexander Fischer über die Mitte (4 Tore) und auch Thomas Devant (1 Tor) über Rechtsaußen. Leider mussten wir auch dem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Die Beine wurden schwer und trotz aufopferungsvollem Kämpfen kamen die Gegner vor allem über ihren schussstarken Eduard Löwen wieder auf ein Tor heran. Zum Schluss gewannen wir dank einer überragenden ersten Halbzeit mit 23:22. Wer hätte das gedacht. Mit zwei Punkten Vorsprung die Heimreise antreten. Der Vorteil ist auf unserer Seite, um am Muttertag alles klar zu machen. Weitere Torschützen: Lucas Freimuth (5/2), Jannik Aust (4) und Fabian Flöck (1).

Wir schreiben den **09. Mai 2010**. Die Karmelenberghalle ist mit über 100 Zuschauern sehr gut besucht. Der Druck auf unsere Mannschaft wächst. Die Stimmung auf den Rängen ist gigantisch. Werden sie dem Druck standhalten? Es entwickelte sich wie erwartet ein schnelles, hochklassiges und spannendes D-Jugendspiel. Keine Mannschaft konnte sich absetzen und so gingen wir mit 7:7 in die Kabinen. Auch in der zweiten Halbzeit wechselte ständig die Führung. 40 Sekunden vor Schluss gelang es unserem heutigen "Joker" Benjamin Oster, die entscheidende Führung zum 17:16 zu werfen. Gösenroth schaffte lediglich noch den Ausgleich zum 17:17. Schlusspfiff!

"Aus! Aus! Das Spiel ist aus!"... Der TVB ist RHEINLANDMEISTER !!! der Saison 2009/10.

Unter frenetischem Beifall der Zuschauer lagen sich die Spieler und Trainer in den Armen, hüpften im Kreis und machten mit ihren Fans die "La-Ola-Welle"! 18 Spiele ohne Niederlage waren nötig, um die Kür auf der "1" zu beenden. Nach der Siegerehrung wurde noch bis in die Abendstunden ausgelassen gefeiert.

So ein Erfolg bleibt ein Leben lang im Gedächtnis und motiviert für neue Ziele!

Der Trainerstab (seit der Hauptrunde unterstützt mich Markus Oster) möchte sich bei der Mannschaft für die hervorragend gespielte Saison bedanken! Sie hat sich den bisher größten Erfolg hart erarbeitet. Die Trainingsbeteiligung ist ausgesprochen gut. In allen Spielen wurde mit unermüdlichem Willen gefightet und nie aufgesteckt.

Ein Danke schön für das Verständnis der Spieler, die bei engen Begegnungen nicht oder nur wenig zum Einsatz kamen. Ihr alle seit Teil der Mannschaft und habt in den anderen Begegnungen gezeigt, dass ihr ebenfalls Tore werfen könnt und zum Gesamterfolg beigetragen habt.

Wir leben unseren Spruch: WIR SIND EIN TEAM!

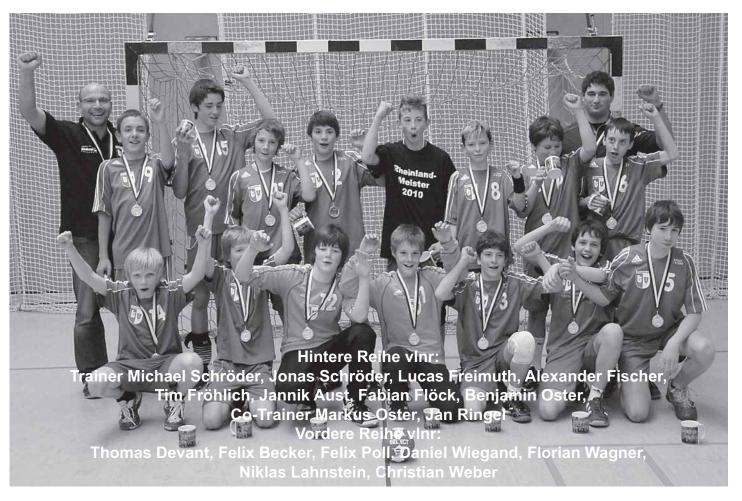
Der ausgebrannte aber überglückliche Trainerstab Michael Schröder und Markus Oster

Die D-Jugend des TVB sagt "Danke":

- an unseren Zeitnehmer Rolf Ringel, der die Hallenuhr immer souverän im Griff hatte
- für die beispiellose Unterstützung der Eltern in jeglicher Hinsicht
- unserem Mitspieler Fabian Flöck, der uns in Richtung TV Mülheim verlässt



Folgende Spieler wurden Meister des Handballverbandes Rheinland in der Saison 2009/10:



337

Eltern-Kind-Turnen

HOPPLA



was passiert denn da?

Der Turnverein bietet für

Lauf-Lern-Kinder (9 Monate bis 2 Jahre)

ein Turnen zur Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung an.

Bei Kreisspielen, Tanzen zu Musik, Bewegungsbaustellen und Reiterspielen erleben die Kinder sowohl die Gemeinsamkeiten in der Gruppe, sowie das Stärken der eigenen Fähigkeiten.

Einfach gemeinsam Lust an der Bewegung ausleben und mit Gleichaltrigen erforschen, ist das Ziel dieses Angebots.



Eltern-Kind-Turnen für 2 bis 3 1/2 Jährige

Wir turnen jeweils Freitags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Karmelenberghalle.

MOTTO: Ich und meine Bewegung

Die Eltern begleiten die Kinder während der Turnstunde und nehmen aktiv mit Vorbildfunktion am Geschehen teil.

Wir haben eine reiche Auswahl an Turngeräten und Spielen, welche ihr zusammen mit anderen Kindern kennenlernen und ausprobieren könnt.

Zu Beginn der Stunde machen wir Sing-, Bewegungs- und Laufspiele.

Jede Stunde birgt eine neue Erfahrung in sich.

Was kann man mit:



Ball, Reif,
Seil, Rollbrett,
Tuch alles anstellen?

In der zweiten Hälfte sammeln wir Erfahrungen beim Bewegungsparcours. Er besteht aus den Elementen: klettern, rutschen, robben hangeln, schwingen, balancieren,

nangeln, schwingen, balancieren, schaukeln, rollen, springen, hüpfen

Ziele des Eltern-Kind-Turnen sind:

- Stärkung der motorischen Fertigkeiten
- Förderung der individuellen Fähigkeiten und des Selbstvertrauens
- Anregen von Bewegungsabläufen und Bewältigung von neuen Herausforderungen
- Freude an der Bewegung und Selbstbestätigung



Eltern-Kind-Turnen





Eltern- Kind-Turnen für 3 1/2 bis 5-Jährige

Wir turnen jeweils

Freitags von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Karmelenberghalle.

MOTTO: Ich traue mir was zu

Während vier Eltern einen Geräte-Parcours aufbauen wärmen wir uns zu witziger Musik auf, machen kleine Wettlaufspiele oder bewegen uns wie Tiere durch die Halle.

Dann stärken wir unsere Muskeln beim Hüpfen, Rollen, Springen, etc. in der zweiten Stundenhälfte geben die vier Eltern Hilfestellung an den Geräten im Parcour.

Ab und zu holen wir auch

einmal einen Ball raus oder fahren mit den Rollbrettern durch die Halle.

Der grösste Teil der Stunde besteht jedoch aus dem Bereich Geräteturnen.

Bei Interesse meldet euch bitte bei Andrea Bocklet-Mändli unter der tel. nr. 54 80 .

Genauer Termin und Uhrzeit kann ich erst nach den Sommerferien bekannt geben.

Ich freue mich, Euch kennen zu lernen. Herzliche Grüsse Andrea



Handball - männliche E-Jugend



Lehrjahr für die männliche EJugend, ...oder: ...da hätte mehr daraus werden können!

Zu Beginn der Saison, stand die Frage im Raum:,, Spielen wir Leistungsklasse oder Staffel?" Wenn man sich den Tabellenstand ansieht, wäre wohl Staffel besser gewesen. Aber egal! Das Vorbereitungsspiel gegen Vallendar, welches klar mit 11:6 gewonnen wurde, ließ hoffen.

Das erste Saisonspiel gegen Mülheim ging mit 7:1 dann aber voll in die Hose. Die Bälle wurden willenlos durch die Gegend geworfen und unsere Torleute standen meist auf verlorenem Posten. Wobei Jan Hildebrandt im Tor noch einen Super-Tag erwischte und einige 100%ige abwehren konnte, sonst hätte es schlimmer ausgesehen. Den Ehrentreffer erzielte Ruben Giebfried. Das zweite Spiel gegen Güls endete 5:10 für Güls. Dann kamen unsere Debakelspiele: 21:4 gegen Weibern, 22:7 gegen Bendorf, 3:18 gegen Altenkirchen, 8:24 gegen Mendig/Welling. Hierbei zeigte sich, dass die

Leistungsklasse Männl.E-Jgd.

Nr	Mannschaft	Spiele	+	±		Tore	D	Punkte
1	TV 05 Mülheim	16/16	15	1	0	323:205	118	31:1
2	Tschft. Bendorf	16/16	10	2	4	344:269	75	22:10
3	JSG Mendig/Welling	15/16	10	1	4	276:230	46	21:9
4	HSG Altenkirchen/W.	15/16	9	1	5	291:209	82	19:11
5	TuS Weibern	16/16	9	0	7	303:259	44	18:14
6	TV Vallendar	16/16	5	1	10	276:324	-48	11:21
7	TV Moselweiss	16/16	5	1	10	227:294	-67	11:21
8	TV Güls	15/16	2	2	11	189:307	-118	6:24
9	TV Bassenheim	15/16	0	1	14	138:270	-132	1:29

anderen Mannschaften schon das 2. Jahr EJugend spielten, technisch und körperlich fitter und gewiefter waren, was natürlich nicht alles entschuldigt. Unsererseits wurde meist kopflos gespielt und Einzelaktionen führten nur bedingt zum Erfolg.

Doch dann kam die Rückrunde! Wir verloren zwar deutlich gegen Mülheim mit 11:23, doch hier wurde auf einmal Handball gespielt. Hätten die Mülheimer Goalgetter ,Christoph und Michi Rönz nicht mitgespielt, wäre es noch eine enge Sache

geworden. Zum nächsten Spiel gegen

Güls fuhren wir mit nur einem Auswechselspieler. Was sich dort zugetragen hat, würde mir kaum einer glauben, der das Hinspiel gesehen hat. Glanzparaden vom Torwart Jan, ansatzweises Kreuzen aus dem Rückraum von Leon Krechel und Pascal Fahrländer, super anspiele von unserem Mittelmann Paul Wiegand. Klasse Abwehrleistung von Maik Lohner, der dem größten Gülser den Schneid abkaufte, super Abwehraktion auch von Vincent Ackermann und Janosch Weiß. Leider war das Pech auf unserer Seite, da der letzte Wurf gegen den Innenpfosten knallte, nicht ins Tor ging und Güls 30 Sekunden vor Schluß den Ausgleich erzielte.

Dies war bis dato das beste Spiel. Seit diesem Spiel ging ein Ruck durch die Mannschaft. Es wurde meist diszipliniert trainiert und gespielt. Die restlichen Spiele wurden zwar auch verloren, doch lange nicht mehr so hoch und mit mehr Glück hätten wir das ein oder andere Spiel auch gewinnen können. Die Ergebnisse sagten nichts über den Spielverlauf aus. Im letzten Spiel gegen Altenkirchen hatten wir noch etwas gut zu machen. Sonntags

morgens ging es in den Westerwald. Ich rechnete mit einer hohen Niederlage wie im Hinspiel. Aber von wegen. Prima Anspiele von Paul, der seit dem Spiel gegen Güls als Mittelmann fungierte, hielten unsere Mannschaft immer auf Augenhöhe zum Gegner. Durch die ein oder andere Schirientscheidung wurde die Stimmung in der Halle immer gereizter, bei den Altenkirchenern sowie bei uns. Die Jungs ließen sich davon aber nicht beeindrucken und holten Tor um Tor auf. Beim Stande von 9:9 trat aber

leider wieder unsere eklatante 7m-Schwäche zum Vorschein. So wurden zwei Siebenmeter nacheinander vergeben, Tempogegenstöße zu eigensinnig beendet. Zum Glück hatte Altenkirchen auch nicht die besten Siebenmeterschützen. Das Spiel wurde zunehmend ruppiger (laut Marco Israel:,, Ist das Ringen oder Handball?") so, dass Altenkirchen im letzten Moment doch noch das Spiel 11:10 gewinnen konnte.



Handball - männliche E-Jugend

Für den 99ziger Jahrgang geht es nun in die DJugend. Der ein oder andere 2000er Jahrgang wird dazustoßen, jedoch sollten einige noch ein Jahr E-Jugend spielen, da körperlich und technisch noch einiges aufzuholen ist, was aber kein Problem sein sollte. Ich danke meinen Jungs und deren Eltern, die sich in dieser Saison engagiert haben. Danke besonders an Tanja Lohner, die den Thekendienst organisierte.

Zum Einsatz kamen: Florian Keller, Fabio Israel, Ruben Giebfried, Lukas Thinnes, Lucas Ringel, Leon Krechel, Pascal Fahrländer, Jan Hildebrandt, Vincent Ackermann, Nico Malglaive, Janosch Weiß, Lena Wodarz, Niklas Brathuhn, Maik Lohner, Paul Wiegand, Fiodar Yuzhyk, Johannes Brücker, Luc Forster

Mit sportlichen Grüßen Guido Krechel



Tennis - Herren

Gelungener Saisonauftakt für Tennis – Herrenmannschaft



Was vor knapp 1,5 Jahren aus einer aberwitzigen Idee heraus entstand und im letzten Jahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis und Tabellenplatz 4 endete, sollte in diesem Jahr fortgesetzt werden. So wurde, trotz einiger Zweifeler, im 2. Jahr in Folge eine Herrenmannschaft für die Medenrunde gemeldet. Abgänge waren keine zu vermelden, aber auch die erhofften Zugänge fanden Ihren Weg nicht nach Bassenheim. So ging es also mit der gleichen Mannschaft an den Start. Einzig die Einsatzreihenfolge änderte sich ein wenig, wobei Marc auf Grund seiner im letzten Jahr gezeigten Leistungen auf Position 3 rücke und Christian, bedingt durch seinen beruflich verursachten Trainingsmangel, auf Position 6. Trotz aller Bemühungen, war, wie sollte es auch anderes sein, man mit dieser Setzliste auch nicht ganz zu frieden. Doch alles meckern half nichts und man ging das erste Saisonspiel an.

Was die Spielplaner sich hier überlegt hatten, ging beim besten Willen nicht. Als ersten Spieltag hatte man sich den 02.05.2010 ausgesucht und das morgens um 9.00 Uhr. War es doch in der letzten Saison schon fast unmöglich, manche Mannschaftsmitglieder an einem "normalen" Sonntag um 9.00 Uhr auf den Platz zu bekommen, so war dies ein unmögliches Unterfangen. Kurzer Hand wurde der Mannschaftsführer der Gäste kontaktiert und man konnte das Spiel auf 14.00 Uhr verlegen. Zwar waren zu diesem Zeitpunkt immer noch nicht alle "fit", wurde trotzdem bei sehr gutem Tenniswetter die Saison auf den heimischen Plätzen eröffnet. Gegner war, wie beim ersten Heimspiel im letzten Jahr, die 3. Mannschaft des TC Neuwied. Konnte man das Spiel im letzten Jahr noch mit 12:9 gewinnen, erhoffte man sich in diesem Jahr ein ähnliches Ergebnis. Dies sollte sich jedoch schnell ändern. Früh deutete sich in den ersten 3 Einzeln an, dass man diese ohne größere Mühe gewinnen sollte. Bereits knapp 1 Stunde nach Spielbeginn hatten Timo, Markus Baulig und Christian Sauer ihre Gegner besiegt und man führte mit 6:0. In den folgenden Einzeln waren nun Markus Israel, Marc und Christian Schönhoff gefragt. Markus Israel und Marc machten es den anderen drei nach und gewannen Ihre Spiel recht deutlich. Einzig Christian Schönhoff wollte mal wieder die volle Distanz nutzen, was Ihn aber vom Sieg nicht abhielt. So stand es nach allen Einzeln bereits 12:0 und man hatte den Sieg schon in der Tasche. Pünktlich zu Ende des letzten Einzeln öffnete sich auch der Himmel und man hatte eine ca. 30 minütige Pause. Die Doppelpaarungen waren schnell geklärt und so gingen Timo und Marc, Markus und Markus sowie Christian und Christian in die letzten 3 Spiele. Sowohl Timo und Marc als auch Markus und Markus hatten keine Probleme mit Ihren gegenüber und gewannen Ihre Spiele glatt. Einzig die beiden Christians hatten wohl Spaß am Spiel gefunden und gönnten sich einen 3 Satz. Doch auch dieses Match konnte gewonnen werden, sodass am Ende ein 21:0 Auftaktsieg feststand.

Am zweiten Spieltag ging es, für die meisten zu angenehmer Uhrzeit um 14.00 Uhr, nach Andernach zur dortigen DJK II. Dort wartete ein völlig unbekannter Gegner auf die Mannschaft, doch gestärt durch den perfekten Saisonstart, wollte man auch hier den Sieg einfahren. Schnell zeigte sich, dass die Gastgeber Verstärkung aus Ihrer ersten Mannschaft dabei hatten. Doch auch hierdurch ließ man sich nicht beirren. So mussten Markus Israel und Timo direkt zu Beginn gegen genau diese Aushilfen ran. Außerdem versuchte Christian Sauer zeitgleich die Mannschaft in Führung zu bringen. Dies gelang Ihm auch ohne Probleme. Markus Israel hingegen ärgerte sich mit seiner "Aushilfe" herum, führte schnell mit 4:1, profitierte dann ein wenig von einer Fussverletzung seines Gegners und gewann am Ende doch deutlich. Timo hingegen hatte endlich einmal den von Ihm so sehr erhofften gleichwertigen Gegner. Als Zuschauer bot sich hier ein interessantes Match und dies gleich in zweierlei Hinsicht. Zum einen, wer gewinnt das Match und zum anderen, wer schafft es mehr Bespannungen zu zerstören. Zweiteres ging mit 2:1 an den Andernacher, wobei hier zu erwähnen wäre, dass nicht nur 2 oder 3 gleiche Schläger zur Verfügung standen, nein es waren 5, wodurch dieser Wettkampf für Timo von Beginn an verloren war. Aber auch das eigentliche Match war am Ende nicht zu gewinnen und so kassierte Timo die erste Einzelniederlage seit Jahren. So mussten Marc, Markus Baulig und Christian Schönhoff die nötigen Punkte holen. Marc und Markus erledigte dies souverän. Christian Schönhoff hatte dagegen mehr mit sich selbst, wie mit seinem Gegner zu kämpfen und unterlag nach hartem Kampf in 3 Sätzen. So ging man mit 8:4 in Doppel und musste nur noch eines der drei anstehenden gewinnen. Dieses bekam man dann praktisch geschenkt, da der Gegner von Markus Israel auf Grund seiner Fussverletzung nicht antreten konnte und der Gastgeber dadurch keine 3 Doppel zur Verfügung hatte. Es stellte sich also auf Bassenheimer Seite die Frage: Wer braucht / darf / will kein Doppel spielen.

TVB-ECHO

Tennis - Herren



Schnell waren die beiden gefunden. Zum einen Christian Schönhoff, welcher auf Grund der Länge seines Einzels einfach nicht mehr die Kraft hatte und zum anderen Timo, der sich wohl lieber um seinen Flüssigkeitshaushalt kümmern wollte. So stellten sich die restlichen beiden Doppel, auf Grund der Meldeliste, mehr oder wenig selbst auf. Markus Israel und Christian Sauer sowie Markus Baulig und Marc gewannen Ihre Doppel jeweils glatt und spielten so die Punkte 12 bis17 ein. Am Ende stand ein deutlicher 17:4 Sieg auf dem Spielbericht.

Am dritten Spieltag empfing man um 9.00 Uhr morgens die Mannschaft des TC Kobern-Gondorf. Erstmals konnte man nicht in Bestbesetzung antreten, denn Christian Sauer zog die Mannschaftstour der Handball nach Mallorca, dem Mannschaftskampf vor. Als Ersatz standen mit Alexander Nick und Andreas Jerko die beiden Youngsters bereit. Durch dieses "kleine" Handicap und durch die Tatsache, dass der Gegner völlig unbekannt war, ging man ohne große Erwartungen in die Begegnung. Man hoffte, wie in den Spielen zu vor, dass die ersten drei Einzel direkt erfolgreich wären. Diese Aufgabe hatten Timo, Markus Baulig und Christian Schönhoff. Timo und auch Christian erfüllten diesen Wunsch und gewannen Ihre Spiele ohne Probleme. Einzig Markus, stand sich in den ersten 1,5 Sätzen mehr selbst im

Weg und so lang er mit 2:6 und 3:4 zurück und man dachte das Spiel wäre verloren. Nun aber schwächte sein Gegner, Markus gewann Satz 2, um das Spiel am Ende doch noch mit 2:6, 6:4 und 6:4 zu gewinnen. Diese 6:0 Führung nach den ersten Einzeln gab den anderen dreien die nötige Sicherheit. Marc gewann sein Spiel deutlich, Markus Israel kämpf die Nummer 1 des Gegner mit 7:5 und 7:6 nieder. Einzig Alexander musste eine deftige Niederlage ein-

stecken. So stand es nach den Einzeln 10:2. Ein Doppel musste also "nur" gewonnen werden. Doch man war gewarnt, hatten doch die Herren 50 am Vortag auch "nur" ein Doppel gewinnen müssen und schafften dies leider nicht. So war klar, dass man auf die bewährten Doppel Timo / Marc und Markus / Markus setzen wollte. Christian und Andreas sollten in Doppel 3 Ihr Glück versuchen, was aber auf Grund der Stärke der Gäste misslang. Bei den andern beiden Doppeln war die Fra-

ge, welches spielt an Position 1 und 2.

Die Frage wurde verkompliziert, da die Gäste aus Kobern, einen starken Ersatzmann von Ihren Herren 40 einsetzen. Man einigte sich schließlich darauf, das Timo und Marc, den benötigten Sieg im Doppel 2 holen sollten. Doch hier hatte man sich zu früh gefreut. So setzte der Gast seinen Ersatzmann ausgerechnet in Doppel 2 ein, wodurch dieses nach hartem Kampf am Ende mit 6:4, 2:6; 4:6 verloren ging. So war es an Markus und Markus im Doppel 1, den Sieg klar zu machen. In einem engen Match, war es dann die Ausgeglichenheit der beiden, die den Unterschied machte. So zwang man immer wieder den schwächeren der beiden Gegner zu Fehlern, wodurch mit einem 6:3 und 6:3 das nötige Doppel, zum Endstand von 13:8 gewonnen werden konnte.

Nach diesem gelungen Saisonstart und Tabellenplatz 1 nach drei Spieltagen geht man optimistisch in die nächsten Begegnungen. Den wahren Leistungsstand der Mannschaft wird man in den nächsten beiden Partien beim TC Mülheim-Kärlich II und zu Hause gegen die DJK Ochtendung II sehen. Sollte man nach diesen beiden Partien immer noch auf einem der ersten beiden Plätze stehen, kann vielleicht, wie schon von manchen Außenstehenden als sicher bzw. Pflicht bezeichnet, mit einem Aufstieg spekuliert werden.

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	TV Bassenheim 1	3	3	0	0	6:0	51:12	46:13	313:178
2	TC Mülheim-Kärlich 2	3	3	0	0	6:0	41:22	39:23	295:226
3	DJK Ochtendung 2	3	2	0	1	4:2	45:18	41:18	289:180
4	SV Urmitz 1	3	2	0	1	4:2	32:26	29:30	249:269
5	TC Kobern-Gondorf 1	3	1	0	2	2:4	33:30	32:27	266:230
6	SG DJK Andernach 2	2	0	0	2	0:4	10:27	11:24	109:178
7	TC Neuwied 3	2	0	0	2	0:4	03:39	04:34	91:224
8	TC Metternich 2	3	0	0	3	0:6	11:52	12:45	163:290

Zur Mannschaft gehören:

Markus Israel, Timo Lohner, Marc Weiber, Markus Baulig, Christian Schönhoff, Christian Sauer, Thomas Fetz, Alexander Nick und Andreas Jerko

TVB-ECHO 5

Calella 2010 - "We did it in Bob's "

Dieses Jahr startete wieder eine Gruppe des TV Bassenheim, bestehend aus der weiblichen A-Jugend, der weiblichen C-Jugend, der männlichen A-Jugend und einigen Handballfans, nach Calella in Spanien, um dort ein internationales Handballtunier zu spielen. Los ging's an Karfreitag dem 02.04.2010 um 19.00 Uhr an der Karmelenberg halle von wo aus man die 16 stündigen Busfahrt antrat um schließlich das Reiseziel zu erreichen: Hotel Internationale in Calella, direkt an der Strandpromenade.

Der erste Tag, 03.04.2010, startete sehr gemütlich, man erkundete die Gegend, das Hotel, den Strand und die anderen Hotelgäste (:

Außerdem fand an diesem ersten Tag die große Eröffnungsfeier in Calella statt, zu der alle Vereine der verschiedensten Nationen eingeladen waren. Vertreten waren Deutschland, Frankreich, Holland, Polen und Spanien als Gastgeber. Die Feier wurde gestaltet durch Akrobaten, Tänzer, den verschiedenen Nationalhymnen und der Vorstellung aller angereisten Vereine.

Der nächste Tag begann schon früh am Morgen mit den ersten Spielen und es wurde ein erfolgreicher Tag für den TVB:

11:00	w A- Jugend : TSG Benrath	10: 6
11:00	w C- Jugend : Handbal Vilanova del cami	9:6
17:00	m A-Jugend : Jülicher TV	26: 9
17:00	w A- Jugend : Handbal Vilanova del cami	9:9
22:00	w C- Jugend : Handbol les Franquesas	14:5

Die Spiele fanden in verschiedenen Hallen statt, entweder in Pineda1, St. Pol oder in Calella.

Auch am dritte Tag stand wieder der Handball im Vordergrund und so kam es zu folgenden Ergebnissen:

10:00	w A - Jugend : TSG Benrath	9:7
10:30	m A-Jugend : Cardedeu	10:14
10:30	w C-Jugend : Handbal Vilanova del cami	11: 3
15:00	w C- Jugend : Handbol les Franquesas	10: 6
16:30	w A- Jugend : Handbal Vilanova del cami	7: 10
19:00	m A-Jugend : TV Jahn Hiesfeld	14: 17

Somit stand nach dem für die weiblichen Mannschaften letzten Spieltag fest:

Die weibliche C-Jugend belegte in ihrer Gruppe den ersten

Platz und die weibliche A-Jugend wurde nach einem harten Endspiel gegen die Spanier und zwei roten Karten für den TVB, Gruppenzweiter.

Am Dienstag den 6.04.2010 hatte nur noch die männlich A-Jugend ihr letztes Spiel welches 15:8 ausging und ihnen so den 4. Platz sicherte. Der Rest der Reisetruppe machte sich einen schönen Tag am Strand und feuerte am Abend die Jungs ordentlich an.

Mittwochs einigten sich alle auf ein gemeinsames Volleyballtunier am Strand und

abends ging's dann für "Team Germany" zur Siegerehrung in die Halle. Nach dem sich jede Mannschaften ihren Pokal abgeholt hatten wurde ordentlich Stimmung gemacht und noch den kompletten Heimweg lang gesungen und getanzt. Man musste sich allerdings auch ein wenig für den nächsten Tag ausruhen, da ein Großteil der Gruppe sich auf nach Barcelona machte. Mit einer Bustour quer durch die Metropole und anschließendem Shopping gestaltete man sich den Donnerstag. Allerdings nicht den ganzen, denn das Beste



stand noch bevor : die Abschlussfeier im Bob's einer Disco in Calella.

Nach dem Motto "We did it in Bob's" wurde dann die ganze Nacht lang gefeiert denn man musste den Urlaub ja ordentlich ausklingen lassen und noch einmal die Siege feiern.

Alles in Allem war es eine tolle Tour auf der jeder viel Spaß hatte und viel gelacht wurde, dafür möchten wir uns bei unserem Organisator Josef Barz und dem Betreuerteam Angie & Jörg Müller, Werner & Ulli Schüller sowie Horst Häring herzlich bedanken und sagen, dass wir uns schon auf's nächste Mal freuen (:

Nina & Michelle Müller





Handball - männliche C-Jugend

Das vorgegebene Ziel der Mannschaft von Peter Leber und Thomas vom Hofe im ersten Jahr C-Jugend war das Erreichen der Leistungsklasse im Spielbereich Rhein-Westerwald. Wie bereits im TVB-Echo berichtet, wurde dieses Ziel leider knapp verfehlt. Grund war die starke Qualifikationsrunde mit den ewigen Konkurrenten HSG Rhein-Nette und HSG Römerwall, die auch schließlich die Leistungsklasse erreichten. Weil wir nun auch noch unglücklich mit einem Tor gegen den TV Güls verloren hatten, erhofften wir als Tabellenvierter noch einen Platz in der Bezirkliga A zu ergattern, in der man konkurrenzfähige Mannschaften gehabt hätte. Durch eine "merkwürdig deutliche" Niederlage von 7 Toren Unterschied im letzten Spiel der Qualifikationsrunde des damaligen Tabellenersten, der HSG Rhein-Nette, die bis zu diesem Zeitpunkt kein Spiel verloren hatte, ge-

gen den Tabellenvorletzten, die JSG Mendig-Welling, rutschte die CJugend des TV Bassenheim aufgrund des direkten Vergleichs in die Bezirksliga Bab.

mC -Jugend Bezirksliga B

Nr	Mannschaft	Spiele	+		271	Tore	D	Punkte
1	TV Bassenheim	8/8	8	0	0	268:97	171	16:0
2	SV Untermosel	8/8	6	0	2	203:131	72	12:4
3	TV Rengsdorf	8/8	6	0	2	198:150	48	12:4
4	TG Boppard	8/8	5	0	3	207:185	22	10:6
5	TuS Ahrweiler	8/8	3	1	4	179:176	3	7:9
6	Tschft. Bendorf 2	8/8	3	1	4	184:193	-9	7:9
7	TuS Bannberscheid	8/8	3	0	5	177:193	-16	6:10
8	TuS Ahrbach	8/8	1	0	7	114:215	-101	2:14
9	Tus Miehlen	8/8	0	0	8	80:270	-190	0:16

Bemerkenswert ist, dass die C-Jugend des TV Bassenheim zuvor problemlos gegen die JSG Mendig/Welling in Mendig mit 16:29 gewonnen hatte.

Zur Erinnerung: In der Saison 2009/2010 sind wir in der D-Jugend mit einem Tor Unterschied vor der HSV Rhein-Nette Rheinlandmeister geworden. Ob hier ein Zusammenhang besteht? Reine Spekulation.

Das Trainer- und Betreuergespann hatte sich noch um eine Aufnahme in die Liga A bemüht, da klar war, dass man in der Liga B keinen ernsthaften Gegner haben wird. Vom Handballverband Rheinland wurde signalisiert, dass man sich um eine positive Entscheidung bemühen wird. Originalton Hermi Häring: "Ihr gehört da (Bezirksliga nicht hin!" Doch der zuständige Staffelleiter und Jugendwart, Heribert Heil, der dem Verein HSV Rhein-Nette angehört, kam der Bitte nicht nach.

Die Mannschaft und die Trainer hakten die Entscheidung ab und so nutzte man die Saison 2009/2010 als Vorbereitung für die nächste. Schon beim ersten Spiel in Bendorf wurden wir mit den Worten empfangen: "Was wollt ihr denn hier (in der Liga?" Auf die Worte folgten Taten und die Bassenheimer Jungs fuhren mit 35 geworfenen Toren und nur 10 kassierten im Gepäck nach Hause. Die Spielergebnisse sollten sich in ähnlicher Weise fortsetzten: TUS Bannberscheid-TVB: 15:31, TVB-TUS Ahrbach 40:10, TVB-TV Rengsdorf 28:16, TVB-TG Boppard 29:16, TUS Ahrweiler-TVB 10:29. Das ein-

zige Spiel bei dem wir uns ernsthaft am Gegner "reiben" konnten war die vorletzte Partie gegen den Tabellenzweiten SV Untermosel. Mit einer ges c h l o s s e n Mannschafts-

leistung und einer starken Abwehr gewannen wir aber schließlich auch dieses Spiel in Kobern-Gondorf deutlich mit 13:20. Die "Krönung" war dann die letzte Partie der Saison: Mit 56:7 "fegten" die Jungs aus Bassem den Gegner aus der Karmelenberghalle. Nach der Anfangsphase spielte der "einzige" Torwart, Nico Leber, im Feld und wurde durch Fabius Günter gut vertreten. Die gegnerische Mannschaft konnte einem Leid tun, aber es war offensichtlich von der spielleitenden Stelle so gewollt.

Verlustpunktfrei wurden wir Bezirksmeister in der Liga B der C-Jugend im Bereich Rhein-Westerwald.

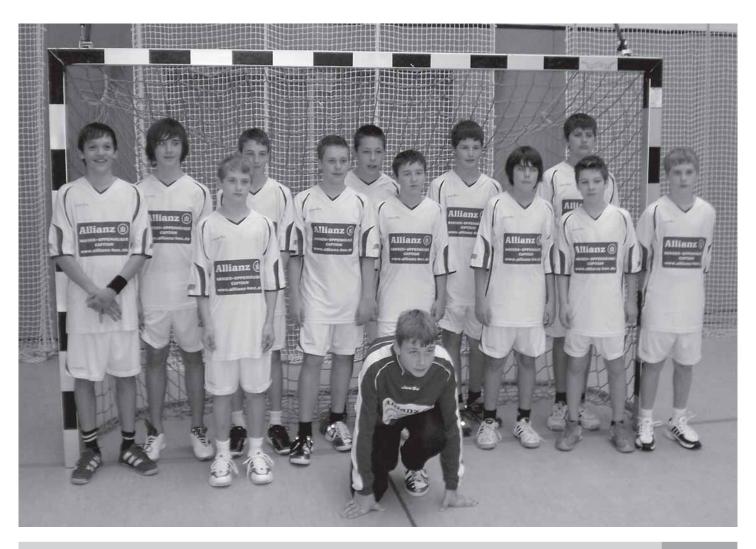


In der nächsten Saison werden wir dann als TV Bassenheim C 1 in der höchsten Spielklasse, der Oberliga, antreten. Außer dem TV Bassenheim haben hier folgende Mannschaften der männlichen C-Jugend gemeldet: Tschft Bendorf 1, TV Bad Ems, HSV Rhein-Nette 1, SV Urmitz sowie die Mannschaften aus Bitburg, Irmenach, Kastellaun und Gösenroth. Die Namen versprechen heiß umkämpfte Derbys. Wir freuen uns auf eine "harte" Saison mit hoffentlich schönen und fairen Spielen. Unterstützung durch heimisches Publikum insbesondere bei Heimspielen erwünscht!

Leider müssen wir auf Alexander Kraft in der nächsten Saison verzichten, der erst letztes Jahr zu uns gestoßen ist und eine Bereicherung für die Mannschaft war. Aufgrund des Alters und der Tatsache, dass beim TV Bassenheim leider keine männliche B-Jugend existiert, wird Alex in der nächsten Saison nur am Training teilnehmen.

Wir danken wie jedes Jahr unseren Sponsoren recht herzlich. insbesondere dem Versicherungsbüro der ALLI-ANZ, HANSEN, OPPENHÄUSER und CAPITAIN aus Mülheim-Kärlich sowie Birgit und Jürgen von der Gaststätte "AM BUR" in Bassenheim, aber auch den Eltern, die uns wieder in vielfältiger Weise unterstützt haben, und den Verantwortlichen des TV Bassenheim. Ohne Euch wären die Erfolge der vergangenen Jahre und hoffentlich auch in der Zukunft nicht möglich. Ein ganz besonderer Dank geht natürlich auch an Oliver "Olli" Lohner und David Mohrs, die uns beim Training, soweit es ihre Zeit zulässt, tatkräftig unterstützen.

Mit sportlichen Grüßen Peter und Thomas



Gemeinsames Trainingslager der weiblichen und männlichen C-Jugend

Zwanzig Mädchen und Jungen der weiblichen und männlichen C-Jugendmannschaften des TV Bassenheim begannen das neue Jahr mit einem Trainingslager und trafen sich daher im Januar unter der Leitung von Oliver LOHNER und David MOHRS in der Karmelenberghalle in Bassenheim um sich für die laufende und kommende Saison "fit" zu machen.

Das Angebot der beiden A-Jugendspieler des TV Mülheim wurde den beiden Mannschaften noch während der letzten gemeinsamen Saison unter dem Dach der aufgelösten HSG Mülheim-Kärlich/Bassenheim gemacht. Die beiden Jungs standen auch nach der Trennung zu ihrem Wort und gingen die Sache mit einer guten Vorbereitung und viel Elan an.

Am Samstag wurden drei Trainingseinheiten von jeweils zwei Stunden absolviert. Hier zeigten Oli und David den Kids unter anderem welche Fehler man beim Aufwärmen vermeiden sollte, Übungen zur Ganzkörperkräftigung "übten verschiedene Wurfvarianten und brachten den Bassemer Mädels und Jungs die jugoslawische 3:2:1 Abwehrvariante bei. Zwischendurch wurden das Erlernte in kleinen Spielen "erprobt".

Aber auch die Torfrauen und -männer kamen nicht zu kurz. Hier hatten sich David und Oli Unterstützung aus der Damenmannschaft des TV Bassenheim in Person von Torfrau Kristina KORB geholt. Für das leibliche Wohl an den beiden Tagen sorgten Jürgen KRAUSE, der eine köstliche Bolognesensauce "zauberte", weitere Eltern in Form von Kuchenspenden sowie die Trainer und Betreuer der beiden Mannschaften, Angie MÜLLER, Peter LEBER und Thomas vom HOFE.

Am Ende des ersten langen Tages merkte man den Mädels und Jungs die Anstrengungen der drei Trainingseinheiten beim Abschlussspiel deutlich an. Nichts desto Trotz erschienen sie am nächsten Tag pünktlich und gut gelaunt um 09:00 Uhr zum Frühstück. Danach ging es unermüdlich weiter. Nach leichten Aufwärmübungen ließen die kleinen "Wehwehchen" so langsam wieder nach, die der Vortag in Form von Muskelkater mit sich gebracht hatte. Oli und David zeigten einige Übungen, die beim Auswahltraining zur DHB-Auswahl verlangt werden. Ein Shuttle-Run, also ein Steigerungslauf, und eine Abschlussspiel zwischen den beiden Mannschaften, welches die Mädchen mit einem Tor Unterschied gewannen, beendeten den sportlichen Teil des Trainingslagers. Anschließend ließen die Teilnehmer gemeinsam mit den Eltern den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Zwei anstrengende, aber auch lustige Trainingstage gingen zu Ende. Der ganz besondere Dank gilt den verantwortlichen Übungsleitern, Kristina KORB, David MOHRS und Oli LOHNER, die maßgeblich zum Erfolg des Trainingslagers beitrugen und hoffentlich für eine Wiederholung bereit stehen.



Dritter beim SÜWAG-Jugendcup in Holzheim

Am letzten Wochenende im Mai nahm das Team an einem Rasenplatzturnier des TUS Holzheim bei Limburg teil, dem SÜWAG-Jugendcup. Bei schönem sonnigem Wetter spielten in der Klasse männliche C-Jugend 11 Mannschaften um den Cup. Gespielt wurde auf zwei Feldern und in zwei Gruppen, besetzt mit fünf bzw. 6 Mannschaften, jeweils zwei mal 10 Minuten mit Seitenwechsel, aber ohne Pause. Für die Jungs des TVB, die nur mit acht Spielern anreisen konnten, war es ungewohntes Terrain, da man sich daran gewöhnen musste, dass Bodenpässe hier Glückssache sind und auch beim Prellen der Ball schnell mal ungewollt aufgrund der Bodenverhältnisse seine Richtung wechselt. Obwohl das Team des TVB erst kurz vor Turnierbeginn in Holzheim eintraf kamen die Jungs "schnell in Tritt" und gewannen ihre erste Partie gegen eine Mannschaft des Gastgebers, TUS Holzheim 2, mit 10:4. Mit nur 20 Minuten Pause ging es in die zweite Begegnung gegen den SV Hamborn-Neumühl, den man mit 19:1 vom Platz schickte. In der dritten Partie traf man auf die HSG Kastellaun/Simmern, die ebenso wie der TV Bassenheim in der nächsten Saison in der Oberliga spielen möchte. Nachdem beide Teams bis zum Wechsel fast gleich auf waren, es stand dort 4:3 für die HSG Kastellaun/Simmern, konnten die Jungs aus "Bassem" das Spiel in der zweiten Halbzeit mit 10:6 deutlich für sich entscheiden. In der vorletzten Partie traf man auf Rot Weiß Babenhausen, eines der stärksten Teams in diesem Turnier. Babenhausen gewann dieses Spiel auch schließlich deutlich mit 11:7. Die Jungs vom Karmelenberg ließen sich aber nicht unterkriegen und ge-

wannen das letzte Spiel der Vorrunde gegen den TV Aldenrade, der sich zu Begin der Partie auch noch Hoffnungen auf den Einzug ins Halbfinale machte, mit 14:7.

So stand die C-Jugend des TVB als Gruppenzweiter im Halbfinale und traf dort auf den TUS Holzheim 1, die in der abgelaufenen Saison Bezirksmeister in der Ober-

liga Wiesbaden geworden sind. Es war ein hartumkämpftes Spiel, in dem die Jungs

vom Karmelenberg auch zeitweise mit zwei Toren führten. Am Ende gewann aber der TV Holzheim 1 glücklich mit 9:8, möglicherweise aber nur, weil der Schieds-

richter nicht, wie es vorher üblich war, wegen mehrer Spielunterbrechungen nachspielen ließ, sondern den Angriff des TVB Bassenheim genau in der zwanzigsten Minuten abbrach. Das Spiel auf dem Nachbarfeld lief noch weiter. Wäre noch das Tor zum Unentschieden gefallen, hätte es ein Siebenmeterwerfen gegeben. So blieb der Mannschaft aus Bassenheim "nur" das Spiel um Platz



In dieser Partie traf man auf die HSG Westerwald/Marienberg, die in der abgelaufenen Saison Fünfter in der Leistungsklasse des Spielbereichs Rhein/Westerwald geworden sind, also zwei Ligen über dem TVB gespielt hat und fast ausschließlich aus Spielern des Jahrgangs 1995 bestand. Das Team aus Bassenheim, ausschließlich Jahrgang 1996, zeigte noch mal Moral und kämpf-

te geschlossen um jeden Ball gegen die körperlich deutlich überlegene Mannschaft aus dem Westerwald. Die Jungs aus der Vordereifel hingen in der Abwehr wie "Terrier" an den "Wällern". Rheinlandauswahltorwart Nico Leber war hier der starke Rückhalt der Mannschaft und glänzte mit einer Vielzahl von Paraden. Aber auch im Angriff zeigte die Mannschaft schöne Spielzüge, die zu Torerfolgen führten. Mit 10:8 konnte man die im Durchschnitt ein Kopf größeren Westerwälder am Ende schlagen und die Bronzemedaille erringen. Unschön war eine Rote Karte in der letzten Minute der Partie, als der Westerwälder Torhüter aus seinem Sechsmeterraum heraus kam und Pascal Neideck, der im Angriff zum Sprungwurf ansetzte, mit seinem Fuß im Bauch traf. Nur dem Glück ist es zu verdanken, dass sich Pascal hierbei keine schwerwiegende Verletzung zuzog.

Im Finale setzte sich schließlich die Mannschaft TUS Holzheim 1 gegen RW Babenhausen durch und holte sich den Titel. Erschöpft und mit unge-

wohnt verschmutzten Trikots, aber als "braungebrannter" Bronzemedaillengewinner, trat das Team mit seinen mitgereisten Fans den Heimweg an.

Es spielten: Christopher Capitain, Patrick vom Hofe, Paul Krause, Nico Leber, Pascal und Sascha Neideck, Maximilian Rentschler und Tim Schmidtke.





Weibliche C II - Jugend

Weibliche C II-Jugend belegt den zweiten Platz in der Bezirksliga

Die erste Saison unter dem Namen TV Bassenheim ist zu Ende und wir belegten einen guten zweiten Platz in der Bezirksliga. Wir hätten auch ohne weiters den ersten Platz erreichen können. Doch unsere Schwäche bei den 7 Meterwürfen kostete uns den Meistertitel.

In den Spielen gegen Nettetal und Bad Marienberg, die wir jeweils mit einem Tor

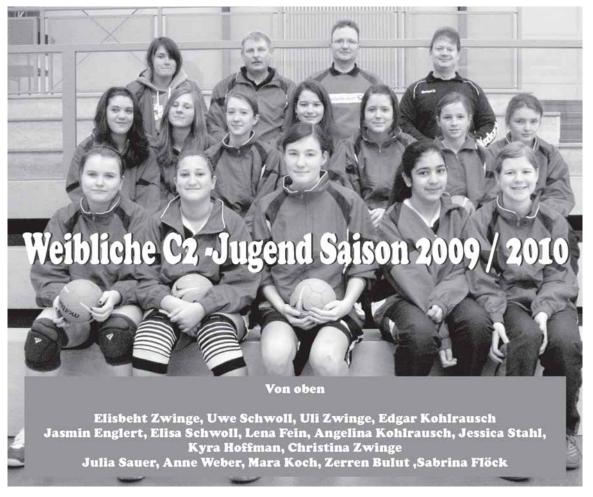
Unterschied verloren, vergaben wir alleine 16 Siebenmeter. Auswärts machten wir unsere besten Spiele. Mit Siegen in Bad Marienberg und in Andernach gegen die HSV Rhein-Nette starteten wir gut in die Saison. In Marienberg gewannen wir mit 17:11 und in Andernach mit 16:11 Toren. Gegen diese Mannschafen verloren wir zuhause dann jeweils mit 9:10 und 10:11 Toren. Wobei wir auch in diesen

Spielen klar die bessere Mannschaft waren und nur durch Fouls gestoppt wurden, wenn man dann aber 16 Siebenmeter im Gegnerischen Kasten nicht unterbringt, verliert man solche Spiele.

Das beste Spiel machten wir zuhause gegen Altenkirchen, die in der Saison noch kein Spiel verloren hatten und ihre Gegner mit jeweils 20 Toren Unterschied geschlagen hatten. Besonders Augenmerk mussten wir bei diesem Spiel auf eine Spielerin bei Altenkirchen richten, die in jedem Spiel 15-20 Tore geworfen hat. Aber an diesem Tag hatten unsere Torfrauen Sabrina Flöck und Jessica Stahl einen Sahnetag erwischt und die Abwehr stand hervorangend. Die Abwehr hatte die beste Spielerin von Altenkirchen, besonders Julia Sauer gut im Griff und so konnte diese nur 6 Tore erzielen. Kyra Hoffmann erzielte immer wieder Tore durch Tempogegenstöße. Mit 15:9 Toren konnten wir das Spiel für uns entscheiden.

Eine Woche später stand das Rückspiel in Altenkirchen auf dem Programm. Leider waren an diesem Tag einige Spielerinnen nicht da. Aber Sabrina Vaccarisi erklärte sich bereit uns auszuhelfen. Wir lagen schnell mit 12:3 Toren im Rückstand, konnten uns aber bis zur Halbzeit wieder auf 14:11 heran kämpfen. Nach der Pause baute Altenkirchen den Vorsprung wieder aus, aber unsere Mädels gaben nicht auf und kämpfen um jeden Ball. Doch zum Sieg reichte es nicht mehr. Wir mussten uns am Ende 24:21 Toren geschlagen geben. Angelina Kohlrausch erzielt in diesem Spiel ihr erstes Tor in ihrer noch jungen Handballerlaufbahn!

Wobei anzumerken ist das die Mädchen von Altenkirchen in der neuen Saison in die B-Jugend müssen und unsre Mädels noch ein Jahr in der C-Jugend Spielen können. Jetzt ist erst mal Pause vom Spielbetrieb, es wird natürlich fleißig weiter Trainiert. Im Juni machen wir unsere wohl verdiente Abschlusstour in den Heidepark Soltau und in die Weltstadt Hamburg.



Zu dem Team gehören:

Im Tor:

Sabrina Flöck, Jessica Stahl.

Feld Spielerinnen und Torschützen:

Kyra Hoffmann (21), Julia Sauer(20), Elli Zwinge(17), Elisa Schwoll(15),Mara Koch(7) Sarina Vaccarisi(6), Anne Weber(4), Jasmin Englert (3), Angelina Kohlrausch(1), Christina Zwinge, Lena Fein, Lena Zils, Zerren Bulut.





Tennis – Herren 40 Mannschaft

Saisonstart verpatzt!

Leider kann auch in diesem Jahr von unserem Saisonstart wenig positives aus sportlicher Hinsicht berichtet werden. Gleich im ersten Spiel mussten wir bei der professionell vorbereiteten Mannschaft vom TC Nickenich ran. Der Spielführer kannte alle Spieldaten unserer Spieler aus dem letzten Jahr, und kannte unsere Stärken uns Schwächen besser als wir selbst (dachte er zumindest.)

Bei den Einzeln lief dann auch alles nach Nickenicher Plan. Außer Rudi Weber von den Herren 50 gingen alle

Leider ging auch unser folgendes Heimspiel gegen Ettringen verloren, aber schon deutlich knapper. (9:12) Nach drei gewonnenen Einzeln (Robert Baulig, Frank Fischer, Dirk Ledosquet) gingen wir unentschieden in die entscheidenden Doppel. Zwei hätten wir gewinnen müssen, haben aber offenbar die Doppelpaarungen

machen.

ein Doppelsieg (Thomas Eger/Robert Baulig) . Damit war auch dieser Spieltag für uns gelaufen. Anschließend genossen wir noch das von Robert (mit Unterstützung von Bernhard Israel) hervorragend angerichtete Essen. Dadurch wurde Robert, der schon sein Einzel und sein Doppel ge-

wann, endgültig zum Mann des Tages.

warten, und fuhren dann frohen Mutes nach Hause mit

dem festen Willen, es im nächsten Spiel besser zu

nicht ganz optimal gesetzt. So gelang uns leider nur

Am 3. Spieltag wollten wir nun endlich die Wende. Bei unseren Freunden aus Münstermaifeld, gegen die wir schon im letzten Jahr sowohl In der Medenrunde, als auch bei einem Freundschaftsspiel im Herbst verloren, brannten wir auf Revanche. Auch hier standen wir nach den Einzeln unentschieden (Bernhard Israel, Frank Fischer, Dirk Ledosquet), aber auch hier gelang uns in den Doppelspielen nicht viel. Diesmal gingen sogar alle drei verloren. Die Maifelder fanden dass wir tolle Gäste seien, und auch weiterhin gern gesehen werden, solange wir immer die Punkte da lassen. In freundschaftlicher Atmosphäre ging der Tag dann zu Ende, und es wurde auch für diesen Herbst nochmal ein Freundschaftsspiel vereinbart.

Über den weitern Verlauf der Saison berichten wir in der nächsten Ausgabe des TVB-Echos. Nicht ganz auszuschließen, dass wir dann

sogar mal über Siege unserer Mannschaft schreiben können.



Einzel verloren, und die Sache schien gelaufen. Doch dann setzten die Nickenicher ihre Doppel doch sehr leichtsinnig auf, und auf einmal waren alle 3 Bassenheimer Doppel in Führung. Man bemerkte eine gewisse Unruhe auf Seiten des Nickenicher Anhangs.

Leider konnten wir das dann doch nicht so ganz durchziehen, und am Ende reichte es nur zu einem Doppelsieg (Josef Bartz/Dirk Ledosquet) Danach saßen wir noch in gemütlicher Runde mit unseren Gegnern zusammen, mussten zwar etwas länger auf unser Essen

Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Dirk Ledosquet

64



Abteilung Tennis - Aufschwung deutlich erkennbar!

In den letzten Jahren war eine erfreuliche Entwicklung bei der Anzahl der gemeldeten Mannschaften erkennbar. Nachdem im letzten Jahr nach langer Zeit wieder eine Herren-Mannschaft gemeldet werden Konnte, kam in diesem Jahr sogar noch eine Jugend-Mannschaft, genau gesagt eine Mädchen U 15 Mannschaft hinzu.

Dadurch erhöht sich die Zahl der Mannschaften, die für den TV Bassenheim starten, nun auf 5!

Im Einzelnen sind das:

- Damen 40 als Spielgemeinschaft Kaltenengers /Bassenheim
- Mädchen U 15
- Herren 50
- Herren 40
- Herren.

Die Herren 50 sowie die Damen spielen in dieser Saison in der C-Klasse. Alle anderen Mannschaften treten zurzeit in der D-Klasse an, wobei die Herren auf einem guten Weg sind, diese ebenfalls in Richtung C-Klasse zu verlassen.

Da bei Redaktionsschluss erst die Hälfte der Medenrunde gespielt war, kann über die endgültigen Platzierungen erst im nächsten Echo berichtet werden.

Wir wünschen allen Mannschaften noch eine erfolgreiche Rest-Medenrunde uns hoffen, dass der positive Trend auch weiterhin anhält.

Dirk Ledosquet

Es war einmal...

Auszug aus der Chronik des TV Bassenheim 1911 e.V. (An dieser Stelle soll jeweils auszugsweise die Geschichte des TV Bassenheim dargestellt werden)

Teil 14

In der Halle spielt die 1. Mannschaft des TV Bassenheim in der Saison 1971/72 in der Kreisklasse Staffel I und belegt dort einen Mittelplatz. Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Tor: Karl-Heinz Paduch, Erich Hermanis. Feld: Meinhard Sauer, Manfred Herhaus, Bernd Schmitz, Lothar Stahl, Gerold Lohner, Reinhold Weiber, Wolfram Hoffmann, Harald Solsbacher, Arthur Polch, Peter Schwoll, Josef Bartz.

Im Mittelpunkt des Jahres 1972 stand die 60-Jahr Feier des Vereins. Protektor dieses Vereinsjubiläums war Herr Dr. Hermann-Josef Rathscheck.

Nach den Spielen der Saison 1972 wird im Bereich des Handballverbands Rheinland der Feldhandballsport eingestellt. Dieses betrifft ganz besonders den TV Bassenheim, der keine eigene Halle besitzt, aber trotz Neubau des Sportplatzes dem schönen Feldhandball ade sagen muss. In der Halle wird die 1. Mannschaft des TV Bassenheim Meister in der Kreisklasse und steigt in die Bezirksklasse auf

Der 1. Vorsitzende Hans Peter Juchem verzichtet bei der Jahresschlussversammlung auf eine Kandidatur.

Die Neuwahlen ergeben folgenden neuen Vorstand:

1. Vorsitzender:Werner Braun2. Vorsitzender:Jörg Tiedtke1. Geschäftsführer:Fritz Zeutzem2. Geschäftsführer:Hans-Peter Braun1. Kassierer:Werner Becker

2. Kassierer: Horst Günter Diewald

Abteilung Handball: Josef Bartz
Abteilung Fußball: Werner Becker

Schülerwart: Josef Schwoll u. Horst Baulig Jugendwart: Kurt Baulig, Michael Lohner,

Peter Schwoll

Beisitzer: Hans-Peter Juchem, Heinz Nitsch,

Günter Oster, Hans Baulig

Kassenprüfer: Kurt Tesan u.

Hermann Josef Weiber

Es soll in Bassenheim neben dem Hallenhandball auch Fußball gespielt werden. Durch die schöne Sportanlage könnte dem Fußball nichts im Wege stehen. Eine Fußballabteilung wird auf Antrag einiger Mitglieder gegründet. Ein Antrag an das Landratsamt wird gestellt, um die Turnhalle in Kettig mitzunutzen.

Ab der Saison 1973/74 werden die Meisterschaftsspiele über 2 x 30 Minuten mit Hin- und Rückspiel ausgetragen. Die 1. Mannschaft des TV Bassenheim spielt als Aufsteiger in der Bezirksklasse Staffel II. Die 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse Staffel II. Unsere 3. Mannschaf in der 1. Kreisklasse Staffel I.

Im Spieljahr 1973/74 wird die 1. Mannschaft Meister der Bezirksliga und steigt in die Landesliga auf. Auch die 2. Mannschaft wird Meister und steigt in die Bezirksliga auf. Im Sommer 1974 wurde durch den TV Bassenheim ein Wandertag durchgeführt. Die Wanderung der ca. 250 Teilnehmer endete im "Branden Holz" mit einem gemütlichen Beisammensein. Zum ersten Mal wurde die Bassenheim Kirmes in einem Festzelt abgehalten. Die Kirmesveranstaltung, durchgeführt vom TV Bassenheim und dem Männerchor Bassenheim, war ein toller Erfolg.

Jugend des TV Bassenheim bei einem Spiel in der Polizeihalle in Koblenz-Asterstein in der Saison 1963/64



Stehend v.l.: Betreuer Hans Peter Juchem, Hans Baulig, Karl Heinz Juchem, Heinz Becker, Peter Baulig, Josef Bartz, Raimund Israel, Helwin Eschbach, Betreuer Heini Moskopp, Vorne v.l.: Manfred Herhaus, Werner Braun, Bernd Schmitz.

PS: Die vollständige Chronik des TV Bassenheim ist in der Geschäftstelle des TVB für einen Betrag von 5,00 € käuflich zu erwerben.

Josef Bartz